

JANUAR 2021 – DEZEMBER 2021



# Jahresrückblick 2021

## Stadt Puchheim

INFORMATIONEN

HIGHLIGHTS

NEUERUNGEN

PROZESSE

VERANSTALTUNGEN

EHRUNGEN

AKTIONEN

EREIGNISSE

MASSNAHMEN

ENGAGEMENT





Der Grüne Markt mit Maibaum  
in Puchheim-Bahnhof



# Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

druckfrisch zu den Bürgerversammlungen 2022 im März erscheint der aktuelle Jahresrückblick. Er bildet Entscheidungen, Ereignisse und Veranstaltungen in Puchheim im Zeitraum Januar bis Dezember 2021 ab. Ausgewählte Themenschwerpunkte spiegeln noch einmal wider, was im vergangenen Jahr besonders wichtig war. Gleichermaßen dienen diese Seiten als Ausblick auf die Themen, die Puchheim auch in Zukunft begleiten werden.

Das Jahr 2021 stand unter dem Motto „10 Jahre Stadt Puchheim – Zukunft gemeinsam gestalten“. 2011 wurde die Gemeinde Puchheim zur Stadt erhoben, was im Verlauf des Jahres 2021 mit verschiedenen Formaten und Veranstaltungen gefeiert wurde. Den Auftakt zum Stadtgeburtstag bildete ein Festakt am 17. Mai im Kulturzentrum PUC. Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen fand die Feier im kleinen Rahmen statt und wurde für die Puchheimerinnen und Puchheimer online übertragen.

Das Jubiläumsjahr war auch ein Anlass, einen Plan für die nächsten Jahre zu erarbeiten. Mit der zukünftigen Entwicklung der Stadt beschäftigte sich im Juli der Stadtrat intensiv auf einer Klausur im niederbayerischen Freyung. In Veranstaltungsformaten wie Gesprächen am „Runden Tisch“, Interviews unter dem Motto „7 Persönlichkeiten – 7 Orte – 7 Fragen“ und zahlreichen Umfragen über das Jahr verteilt wurden Denkanstöße für Puchheims Entwicklung in den nächsten zehn Jahren gesammelt.

Die von Oktober 2020 bis September 2021 erarbeiteten Leitlinien für Bürgerbeteiligung sollen die Puchheimerinnen und Puchheimer zukünftig noch enger in die Entwicklung ihrer Stadt einbeziehen. Sie sind der Anstoß, den Dialog über große und weniger große Projekte einzuläuten. Einen Überblick zu den Leitlinien stellen wir Ihnen auf den Themenseiten Bürgerbeteiligung und im Begleitheft vor. Abschließend erhalten Sie noch einen kurzen Einblick in das Thema Stadtentwicklung und zu aktuellen Bauprojekten.

Ich freue mich, Ihnen mit diesem Bericht ein umfassendes Bild über die Vielzahl an Projekten, Angeboten und Möglichkeiten aufzuzeigen, die unsere Stadt so lebenswert machen.

*Norbert Seidl*

Norbert Seidl  
Erster Bürgermeister



Ein Lichtblick in der Corona-Pandemie:  
Blühende Gärten in Puchheim-Ort



## INHALT

**6** \_\_\_ Im Fokus: 10 Jahre Stadt Puchheim

**11** \_\_\_ Januar 2021

**12** \_\_\_ Februar 2021

**14** \_\_\_ März 2021

**18** \_\_\_ April 2021

**20** \_\_\_ Mai 2021

**21** \_\_\_ Juni 2021

**26** \_\_\_ Juli 2021

**30** \_\_\_ August 2021

**31** \_\_\_ September 2021

**34** \_\_\_ Oktober 2021

**39** \_\_\_ November 2021

**42** \_\_\_ Dezember 2021

**46** \_\_\_ Dialog und Mitwirkung: Leitlinien für Bürgerbeteiligung

**48** \_\_\_ Aktuelle Baumaßnahmen und Projekte: Stadtentwicklung

**50** \_\_\_ Zahlen und Statistiken

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
Stadt Puchheim  
Poststraße 2  
82178 Puchheim  
Tel: 089 / 80 09 8 – 0  
Fax: 089 / 80 09 8 – 222  
info@puchheim.de  
www.puchheim.de  
Fotos: Stadt Puchheim,  
Lara Freiburger (S. 2, 4,  
11, 14, 46, 48, 2x52)  
Februar 2022  
Auflage: 500 Stück



IM FOKUS

# 10 Jahre Stadt Puchheim

2021 feierte Puchheim das zehnjährige Bestehen als Stadt. Im Jubiläumsjahr gab es vielfältige Veranstaltungen, bei denen nicht nur auf die vergangenen zehn Jahre zurückgeblickt, sondern gemeinsam ein Plan für die nächsten zehn Jahre erarbeitet wurde, um Puchheim nachhaltig und zukunftsfähig auszurichten.

**Slogan für das Jubiläum**

Zu Beginn des Jahres wurden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, in einer Online-Befragung darüber abzustimmen, welcher Slogan die Veranstaltungen zu „10 Jahre Stadt“ begleiten sollte. Die meisten Stimmen erhielt der Vorschlag „10 Jahre Stadt Puchheim – Zukunft gemeinsam gestalten“, der das Logo des Stadtjubiläums ergänzte und für alle Veranstaltungen, Druckerzeugnisse und Publikationen verwendet wurde.



**Digitale Beteiligungsplattform**

[www.puchheim-mitgestalten.de](http://www.puchheim-mitgestalten.de)

Für die Durchführung von Bürgerbeteiligungsprojekten und um die Teilhabe an politischen und gesellschaftlichen Debatten und Prozessen zu stärken, richtete die Stadt im März 2021 eine digitale Beteiligungsplattform [www.puchheim-mitgestalten.de](http://www.puchheim-mitgestalten.de) ein. Anlässlich des Themenjahres konnten die Bürgerinnen und Bürger dort an zahlreichen Umfragen zu den Themen „Altes und Neues – Gestern und Morgen – Tradition und Zukunft“, „Stadt und Stadterhebung“, „Schule und Corona“, „Mobilität“, „Medien in der Kommunalpolitik“ und „Lebenswelten Jugendlicher in Puchheim“ teilnehmen. Die Stimmungsbilder und Trends, die sich aus den Umfragen ergeben haben, fließen in die weiteren Planungen zur Stadtentwicklung ein.

[i](#) Weitere Infos im Begleitheft oder auf [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de)

**Veranstaltungsreihe „Der Runde Tisch“**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Der Runde Tisch“ fanden von

April bis November 2021 Expert:innengespräche im Rathaus statt. Im gegenseitigen Austausch näherte man sich gesellschaftlichen Themen an, die für die Ausrichtung der Stadtpolitik in den nächsten zehn Jahren von Bedeutung sein werden. Diskutiert wurde über die Themenkomplexe „Generationengerechtigkeit“, „Wagnis Wohnen“, „Mit Handicaps durchs Leben“, „IBA – Mobilitätsräume“, „Demokratie 2021ff“ sowie „Jugendliche“.

[i](#) Weitere Infos im Begleitheft oder auf [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de)

**Stadtratsklausur: Politische Arbeit bis 2030**

Vom 9. bis 11. Juli fand in der Volksmusikakademie in Freyung im bayerischen Wald eine Klausur statt, in der sich Stadtrat, Verwaltung und Bürgermeister über gemeinsame Ziele und Wege der politischen Arbeit für die nächsten Jahre bis 2030 verständigten. Die „einladende Stadt für ein gutes Miteinander“ war nur eine der zahlreichen Zielvorstellungen, die die Mitglieder des Stadtrates entwickelten. Von sozialen Fragen, Klimaschutz, Energie, Mobilität bis hin zur Stadtentwicklung reichte das Themenspektrum, zu dem die Stadträt:innen in ihrer Arbeitstagung Visionen und Ziele entwickelten. Nun gilt es, konkrete praktische Maßnahmen abzuleiten und zur Diskussion zu stellen.

[i](#) Weitere Infos im Begleitheft oder auf [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de)

**Sommer in der Stadt**

Unter dem Motto „10 Jahre – 10 Bühnen“ fanden im Rahmen des Jubiläumsjahres vom 16. Juli bis 1. August zahlreiche sommerliche Events für alle Puchheimerinnen und Puchheimer statt. Auf dem Programm standen unter anderem das Puchheimer Bigband-Festival, die Geburtstagsfeier „5 Jahre Stadtbeete Puchheim“ am Bürgergarten, das Puppentheater „Der Ring der Prinzessin“, das Fest der Kulturen am Grünen Markt sowie das Straßenfest Lochhauser Straße unter dem Motto „LoS geht's“.



Begleitend zum Themenjahr veröffentlichte die Stadt drei „Journale“. Diese informierten die Bürgerinnen und Bürger im Frühjahr, im Sommer und im Herbst ausführlich zu den Aktionen rund um das zehnjährige Jubiläum der Stadterhebung. Die drei Hefte sind auf der städtischen Homepage unter [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de) als Download abrufbar.



Fest der Kulturen: Puchheim feiert Vielfalt.



Fünf Jahre Stadtbeete Puchheim: Feier am Bürgergarten



Sommer in der Stadt: Open-Air-Bühne im Jugendzentrum STAMPS



Bigband-Festival im Kulturzentrum PUC



Stadtratsklausur in Freyung: Gemeinsame Ziele für die politische Arbeit



Gute Stimmung herrschte beim Straßenfest in der Lochhauser Straße.





**10 Jahre – 10 Bäume:**  
Anlässlich des zehnjährigen Stadtjubiläums verschenkte die Stadt Puchheim im Oktober zehn Apfelbäume, um die Artenvielfalt in den Puchheimer Gärten weiter zu fördern und den Gartenbesitzer:innen eine Freude zu bereiten.



**Interviewreihe:** Sieben Interviews mit sieben Persönlichkeiten an sieben Orten. Hier: Fragen an die Puchheimer Aktivistin Christiana Bukalo



**Jubiläumsfeier im PUC:** Die Geburtstagskinder Alea, Marie und Nico durften die Kerzen auf der Jubiläumstorte ausblasen.



Die Bürgermeister der Partnerstädte in Ungarn, Österreich und Finnland waren digital zugeschaltet.

**Interviewreihe**

Unter dem Motto „7 Persönlichkeiten – 7 Orte – 7 Fragen“ führte Erster Bürgermeister Norbert Seidl im Laufe des Jubiläumsjahres sieben Interviews. Gesprächspartner:innen des Bürgermeisters waren Laura Stieber, Geschäftsführerin der Dr. Harbeck & Stieber GmbH & Co. KG, Altbürgermeister Dr. Herbert Kränzlein, die Puchheimer Aktivistin Christiana Bukalo, Politiker und Bio-Landwirt Sepp Dürr, der Graffiti-Künstler Loomit, Journalist Gerhard Eisenkolb sowie die Schauspielerin Monika Baumgartner. Videos der Gespräche können über die städtische Webseite [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de) und den YouTube-Kanal der Stadt Puchheim abgerufen werden. (Aufnahme und Filmbearbeitung: Mehmet Birinci.)

**Vier Themenwochen**

Im Laufe des Jubiläumsjahres 2021 fanden vier Aktionswochen mit jeweils einem Schwerpunktthema statt. Vom 14. bis 20.

Juni wurde im Rahmen der Themenwoche „Engagierte Stadt Puchheim“ die gesamte Vielfalt des Engagements in Puchheim präsentiert. „Aktiv, gesund und sicher unterwegs“ lautete das Motto der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September. Die Stadt Puchheim beteiligte sich bereits zum dritten Mal mit vielen Aktionen zum Thema Mobilität daran. Die „Woche der Demokratie“ vom 30. September bis 11. Oktober mit Veranstaltungen rund um die „Lange Nacht der Demokratie“ stellte Fragen zu Demokratie, Politik und Mitbestimmung in den Mittelpunkt. Ein besonderer Schwerpunkt der Aktionswoche „Aufwachsen in Puchheim“ vom 15. bis 20. November lag darauf, die Meinungen von Kindern und Jugendlichen einzuholen. Gemeinsam wurde ein Zeichen gesetzt, dass sich alle Beteiligten auf den Weg machen, Chancengleichheit beim Aufwachsen in Puchheim zu erreichen.

**Feier zum zehnjährigen Jubiläum der Stadterhebung**

Am 17. Mai 2021 feierte die Stadt Puchheim das zehnjährige Jubiläum ihrer Stadterhebung. Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen fand die Feier in kleinem Rahmen statt. Die Puchheimer Bürgerinnen und Bürger konnten sich digital dazu schalten. Im Kulturzentrum PUC empfing Erster Bürgermeister Norbert Seidl Reinhold Bocklet, ehemaliger Staatsminister und ehemaliger I. Vizepräsident des Bayerischen Landtags, Altbürgermeister Dr. Herbert Kränzlein sowie Landrat Thomas Karmasin. Ebenfalls anwesend waren die Bürgermeister der Nachbarn Gröbenzell und Olching, Martin Schäfer und Andreas Magg, die vor zehn Jahren mit unterschiedlichem Ausgang den Stadterhebungsprozess in ihren Kommunen erlebt hatten. Weitere Gäste waren Konstantin Kokkas, Komponist der Stadterhebungshymne, sowie Reinhard Friedl, unter dessen Leitung das Schulorchester des Puchheimer Gymnasiums die Hymne bei der Stadterhebungsfeier am 17. Mai 2011 uraufgeführt hatte. Eingeladen waren auch die stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Puchheim, Dr. Manfred Sengl und Thomas Hofschuster, sowie die Fraktionssprecher:innen des Puchheimer Stadtrates. Das Festprogramm eröffneten die jungen Geigerinnen und Geiger der „Streichhölzer“ unter Leitung von Simone Burger-Michielsen. Als ersten Höhepunkt bat der Bürgermeister zu den Klängen von „Happy Birthday“ drei zehnjährige Geburtstagskinder, Alea, Marie und Nico, auf die Bühne. Diese durften ganz coronakonform mit einer Fahrradpumpe die Kerzen auf der mit dem Stadtwappen verzierten Jubiläumstorte ausblasen. In seiner Festansprache betonte Bürgermeister Norbert Seidl, dass die häufig gestellte Frage, ob Puchheim jetzt wirklich eine richtige Stadt sei, sich heute eindeutig mit Ja beantworten ließe. Eine Stadt sei unter anderem geprägt durch Bevölkerungsgröße und Bevölkerungsstruktur, durch Wirtschaftskraft, Schulzentren, Kultur, Verkehrsanbindung und Hochhausiedlungen. Was aber die Stadt Puchheim vor allem ausmache, seien Dynamik, Innovation, Veränderungsbereitschaft, globale Verantwortung sowie eine Zivilgesellschaft, die mit vielen Lebensentwürfen und Problemlagen offen, tolerant und unterstützend umgehe. Es folgten die Grußworte von Reinhold Bocklet, Dr. Herbert Kränzlein und

Thomas Karmasin. Reinhold Bocklet gratulierte der Stadt Puchheim zum zehnjährigen Jubiläum der Stadterhebung. Er blickte zurück auf die tausendjährige Geschichte Puchheims und die Entwicklung zur Stadt. Die „Marke Puchheim“ habe zur stärkeren überregionalen Wahrnehmung im Umfeld der Landeshauptstadt beigetragen. Auch Altbürgermeister Dr. Herbert Kränzlein blickte zurück, insbesondere auf das Bevölkerungswachstum bedingt durch die S-Bahnlinie und die Zuzüge von Flüchtlingen. Er betonte, dass Puchheim eine bunte und offene Stadt sei, integrierend und nicht ausschließend, sozial und ökologisch, aber auch mit einem gesunden Sinn für ökonomische Notwendigkeiten. Auch Landrat Karmasin gratulierte der Stadt zum zehnjährigen Jubiläum und sinnierte über die Frage „Was macht eine Stadt zur Stadt“. Er betonte, dass er in Puchheim ein besonderes Gefühl der Identität und Zugehörigkeit erlebe. Im Anschluss trugen Jeremias Pestalozzi an der Violine und Ayumi Janke am Klavier ein Stück von Pjotr Iljitsch Tschaikowski vor.

Digital zugeschaltet waren nicht nur zahlreiche Puchheimerinnen und Puchheimer, sondern auch die Bürgermeister der Partnerstädte in Ungarn, Finnland und Österreich. Auch sie gratulierten in ihren Grußworten zum Jubiläum. Sie bedauerten, dass persönliche Treffen und städtepartnerschaftlicher Austausch aufgrund der Pandemie länger nicht möglich gewesen seien. Für gute Unterhaltung sorgte das „Bürgermeister-Quizduell“ mit den Bürgermeistern Schäfer und Magg. Dabei ging es unter anderem um das Thema Stadterhebung in Puchheim, Olching und Gröbenzell, die Anzahl der ausgetauschten Ortsschilder in Puchheim im Jahr 2011 sowie die Geschichte Puchheims. Abschließend blickte Bürgermeister Seidl in einem Gespräch mit Konstantin Kokkas und Reinhard Friedl zurück zum Tag der Stadterhebung und dessen musikalischen Höhepunkt, der Aufführung der Stadterhebungshymne. Eine Aufnahme dieser Aufführung wurde zum Abschluss im Saal und auch für die Zuschauer:innen an den Bildschirmen abgespielt. Nach der Feier nahmen einige Puchheimerinnen und Puchheimer das Angebot des Bürgermeisters wahr und holten sich auf der Terrasse des Kulturcentrums ein Stück Geburtstagstorte ab. ◀



Plakate zu den vier Themenwochen: Engagierte Stadt Puchheim, Mobilität in Puchheim, Woche der Demokratie sowie Aufwachsen in Puchheim

# Zeitraum

## Januar 2021 – Dezember 2021



Das Haus Elisabeth wurde in Erbpacht vergeben.

### EIGENTÜMERWECHSEL

**Weichen für eine langfristige Zukunft des Hauses Elisabeth gestellt**

Das Haus Elisabeth wurde am 30. November 2020 von der Stadt an die neu gegründete „Seniorenresidenz Haus Elisabeth Puchheim GmbH“ verkauft, an der die Diakonie Fürstfeldbruck und die hp & p-Gruppe beteiligt sind und in deren Eigentum die bestehenden Gebäude am 1. Januar 2021 übergingen. Die Stadt Puchheim bleibt weiterhin Eigentümerin des mehr als 15.000 Quadratmeter großen Grundstücks und hat der neuen Gesellschaft für die Dauer von 66 Jahren ein Erbbaurecht eingeräumt. Erster Bürgermeister Norbert Seidl hatte am 27. Januar zu einer Online-Pressekonferenz eingeladen. Seitens der neuen Eigentümer gaben Geschäftsführer Helmut Peter und Steffen Wehrum von der hp & p-Gruppe sowie Geschäftsführer Alexander Härtlein und Helmut Baier vom Diakonischen Werk des Ev.-Luth. Dekanatsbezirks Fürstfeldbruck e.V. Auskunft. Von der Stadtverwaltung waren neben Bürgermeister Seidl auch Geschäftsleiter Jens Tönjes und Julia Bense, Städtische Immobilien, vertreten. Darüber hinaus nahmen die beiden Vorsitzenden des Senioren- und des Behindertenbeirats, Dr. Karl-Heinz Türkner und Dr. Richard Ullmann, an der Pressekonferenz teil. Bürgermeister Seidl zeigte sich sehr erfreut, dass nun die Weichen gestellt seien, um das Haus Elisabeth zukunftsfähig zu machen. Herr Peter stellte kurz sein Unternehmen vor, das vor allem auf den Bau von Seniorenwohneinrichtungen spezialisiert ist. Herr Härtlein zeigte sich sehr erfreut, weiterhin am bisherigen Standort der Diakonie in Puchheim Daseinsvorsorge betreiben zu können. Herr Tönjes sah in der „Pflege aus einer Hand“ mit der gebäudlichen und pflegefachlichen Verantwortung eine große Chance. Herr Dr. Türkner, wies darauf hin, dass es sehr wichtig sei, die Zahl der Pflegeplätze beizubehalten. Hierzu erläuterte Herr Peter, dass das Haus Elisabeth kein Spekulationsobjekt sei. Die Nutzung sei im Erbpachtvertrag festgeschrieben und gar nicht anders möglich. ◀

### FÖRDERPROGRAMM

**Städtisches Energiespar-Förderprogramm – Geld für den Klimaschutz**

Anfang 2021 sind die neuen Richtlinien für das städtische Energiespar-Förderprogramm in Kraft getreten. Seither können Puchheimer Bürgerinnen und Bürger einen Zuschuss nicht nur für verschiedene Wärmedämmmaßnahmen, den Anschluss an ein Fernwärmenetz oder die Nutzung von Regenwasser, sondern auch für die Installation von Photovoltaik- (PV-) Anlagen und Batteriespeichern beantragen. Grundsätzlich förderfähig sind dabei Balkon-, Fassaden- und kombinierte Photovoltaik- und Solarthermieanlagen (PVT-Anlagen) sowie Batteriespeicher. Bei Dachanlagen kann der über eine Leistung von 5 kWp hinausgehende Teil gefördert werden, sofern das Dach im technisch sinnvollen Umfang vollständig mit Modulen belegt wird. Für alle Maßnahmen aus dem Energiespar-Förderprogramm gilt, dass der Antrag vor Auftragserteilung bei der Stadt gestellt und bewilligt werden muss. Nähere Informationen unter [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de) (Suchbegriff: Förderprogramm). ◀

### STADTVERWALTUNG

**Schließung der städtischen Dienststellen für den Parteiverkehr**

Aufgrund der hohen Infektionszahlen im Landkreis und zur Unterstützung der angekündigten staatlichen Anordnungen blieben alle Dienststellen und Einrichtungen der Stadtverwaltung Puchheim für den Partei- und Besucherverkehr bis auf Weiteres geschlossen.

Eine persönliche Vorsprache in den Ämtern der Stadtverwaltung war ausschließlich in dringenden Fällen und nur nach vorheriger Terminvereinbarung telefonisch oder per E-Mail möglich. Das Puchheimer Kulturzentrum PUC und das Jugendzentrum STAMPS blieben ebenfalls bis auf Weiteres geschlossen. ◀

### STADTBIBLIOTHEK

**Schließung bis auf Weiteres**

Auch die Stadtbibliothek Puchheim blieb bis auf Weiteres geschlossen. Alle bereits entliehenen Medien wurden bis zum 26. Februar verlängert. Während der Schließung entstanden keine Versäumnis- oder Mahngebühren. Rückgaben waren ausschließlich über die Rücknahmeklappe an der Außenseite der Bibliothek möglich. Ab 21. Januar war auch wieder ein „Click and Collect“-Service für Bibliotheken erlaubt. Die DigiBObb-Onleihe blieb selbstverständlich für die digitale Ausleihe offen. Die Nutzung aller digitalen Angebote ist mit einem Bibliotheksausweis der Stadtbibliothek Puchheim kostenlos. ◀





Ausgabe der FFP2-Masken an pflegende Angehörige

## FFP2 - SCHUTZMASKEN

**Ausgabe von kostenlosen FFP2-Schutzmasken für pflegende Angehörige im Jugendzentrum STAMPS**

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege stellte pflegenden Angehörigen von zu Hause lebenden pflegebedürftigen Menschen FFP2-Schutzmasken kostenfrei zur Verfügung.

Auch in Puchheim hatten bezugsberechtigte Pflegepersonen die Gelegenheit, diese FFP2-Masken abzuholen. Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung Puchheim gaben die Masken in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums STAMPS vom 25. bis zum 27. Januar aus. ◀

## KINDERTAGESSTÄTTEN

**„Tage der offenen Tür“ und Alternativangebote**

Die Stadt Puchheim verfügt als kinderfreundliche Kommune über eine große Vielfalt an Angeboten und Trägern sowie eine wohnortnahe Versorgung mit Einrichtungen der Kinderbetreuung. Die Stadt hat sich zum Ziel gesetzt, den gestiegenen Anforderungen in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit einem lückenlosen Bildungs- und Betreuungsangebot zu begegnen.

Eltern erhalten im Elternportal „Little Bird“ entsprechend dem Alter ihres Kindes Informationen über die Betreuungsangebote, deren Öffnungszeiten, Gruppengrößen, pädagogische Ausrichtung und den jeweiligen Kontakt zur Einrichtungsleitung. Außerdem können sie das Portal nutzen, um Platzanfragen zu stellen. Zahlreiche Kindertageseinrichtungen in Puchheim boten auch Anfang 2021 wieder die Möglichkeit, ihre Räumlichkeiten sowie ihre pädagogische Arbeit kennenzulernen bei den „Tagen der offenen Tür 2021“ bzw. der coronabedingten virtuellen und telefonischen Alternativangebote. ◀

## PUCHHEIMER RATHAUS

**Statt Schulführungen – Vierte Klassen der Grundschule am Gernerplatz besuchten den Bürgermeister online**

Regelmäßig kommen normalerweise die vierten Klassen der Puchheimer Grundschulen in das Rathaus. Im Rahmen des Schulunterrichts beschäftigen sich die Kinder dieser Jahrgangsstufe mit dem Thema „Gemeinde“. Mit dem Besuch des Rathauses haben sie dann die Möglichkeit, das Gelernte weiter zu vertiefen und darüber hinaus viele neue Eindrücke zu sammeln. Nachdem coronabedingt die Führungen für die einzelnen Klassen im Puchheimer Rathaus nicht stattfinden konnten, klinkte sich der Bürgermeister in den Digitalunterricht der vierten Klassen der Grundschule am Gernerplatz ein. Per Videokonferenz berichtete er direkt aus dem Rathaus und beantwortete die Fragen der Kinder. Anfang Dezember hatte der Bürgermeister bereits die Viertklässlerinnen und Viertklässler der Grundschule Süd besucht und dort die Fragen der Kinder vor Ort in der Aula der Schule beantwortet. Am 28. Januar fand zudem ein virtuelles Meeting des Bürgermeisters mit Schülerinnen und Schülern der Klasse 6a der Mittelschule Puchheim zum Thema „Kommune“ statt. ◀

## ABSAGE VOLKSFEST

**Verlängerung des Volksfest-Vertrags bis 2025**

Aufgrund der Pandemielage und der geringen Planungssicherheit für die folgenden Monate wurde das Puchheimer Volksfest AUFTAKT 2021 vom 9. bis 18. April 2021 abgesagt. Da schon das zweite Jahr in Folge das Puchheimer Volksfest nicht stattfinden konnte, wurde in Absprache mit der Wirtsfamilie Mörz der laufende Volksfest-Vertrag um zwei Jahre verlängert und gilt nun bis zum Jahr 2025. Die Stadt Puchheim und die Familie Mörz bedauerten die Absage und freuten sich auf das nächste Puchheimer Volksfest AUFTAKT. ◀



Erster Bürgermeister Norbert Seidl (links), Volksfestreferent Thomas Hofschuster (Mitte) und Festwirt Jochen Mörz

## CO<sub>2</sub>-AMPELN

**Schulen und Kitas mit CO<sub>2</sub>-Ampeln ausgestattet**

Rechtzeitig vor der Wiederaufnahme des Kindertagesstättenbetriebs sowie des eingeschränkten Schulbetriebs in den drei städtischen Puchheimer Grundschulen und der Mittelschule am 22. Februar hatte die Stadt Puchheim bereits Anfang Februar insgesamt 160 CO<sub>2</sub>-Ampeln für alle Klassen- und Gruppenräume der Puchheimer Kindertageseinrichtungen, der Grundschulen, der Mittelschule sowie für das Jugendzentrum STAMPS verteilt. Die Geräte messen den CO<sub>2</sub>-Gehalt in den Gruppenräumen und Klassenzimmern und signalisieren sowohl optisch als auch mit einem akustischen Warnalarm, wann es Zeit ist zu lüften. Ziel ist es, die Schulen und Kitas bei der Umsetzung der Rahmenhygienekonzepte zu unterstützen. Gefördert wurden die Geräte über Mittel des Freistaates für technische Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl überreichte am 23. Februar in der Mittelschule Puchheim Ruth Frank-Amberger, Rektorin Grundschule am Gernerplatz, und Jochen Fuchs, Schulleiter Mittelschule, symbolisch und stellvertretend für alle Puchheimer Kindertageseinrichtungen und Schulen die CO<sub>2</sub>-Ampeln. ◀



## BÜRGERBETEILIGUNG

**Digitale Sitzung der Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung**

Am 25. Februar kam die Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung in digitaler Form zu ihrer zweiten Sitzung zusammen. Im Fokus des Abends stand die Beteiligungskultur der Gemeinde Weyarn im Landkreis Miesbach. Ursprünglich als Exkursion geplant, sollten die Teilnehmenden einen Einblick erhalten, wie kommunale Bürgerbeteiligung vor Ort umgesetzt, verankert und gelebt werden kann. Der Erste Bürgermeister von Weyarn, Leonhard Wöhr, und die Leiterin des Mitmachamtes der Gemeinde, Dr. Katja Klee, nahmen die Teilnehmenden im Rahmen eines Vortrages sinnbildlich nach Weyarn mit und berichteten über ihren Weg zur Bürgerkommune.

Im Anschluss an den Vortrag stellten die Teilnehmenden aus Puchheim allerhand Fragen an die Gäste aus Weyarn, die alle umfassend beantwortet wurden. Mit diesen zusätzlichen Einblicken im Gepäck startete die Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung in die Erarbeitung des Puchheimer Beteiligungskonzepts. ◀



V.l.: Schulleiter Dr. Christian Römmelt; Gabriele Triebel MdL; Erster Bürgermeister Norbert Seidl; Regina Stöhr, Systembetreuerin / Mitglied der erweiterten Schulleitung; stellvertretende Schulleiterin Stephanie Bierl, Anja Rasch, Systembetreuerin / Lehrerin

## GRUNDSCHULE SÜD

**Gabriele Triebel MdL besuchte die Grundschule Süd**

Am 26. Februar besuchte Gabriele Triebel, Abgeordnete B'90/Grüne im Bayerischen Landtag und dort Mitglied im Ausschuss für Bildung und Kultus, die Puchheimer Grundschule Süd. Die Schule war am 4. Dezember 2020 als eine von drei bayerischen Grundschulen für die kommenden drei Jahre als „Digitale Schule“ durch den Verein „MINT Zukunft schaffen e.V.“ ausgezeichnet worden.

In Anwesenheit von Erstem Bürgermeister Norbert Seidl informierte sich Gabriele Triebel über die aktuellen Herausforderungen der Digitalisierung der Schulen. Dabei erhielt sie Einblicke in das digitale Lernen vor Ort in den Bereichen Robotik, Programmierung, Geräteausstattung sowie den Medienführerschein, einem gemeinsamen Projekt der drei Puchheimer Grundschulen. Der Besuch einer Ganztagsklasse des vierten Schuljahrs zeigte sehr anschaulich, wie die Arbeit der Schülerinnen und Schüler mit dem Tablet funktioniert.

Schulleiter Dr. Christian Römmelt betonte, dass unabdingbar für gelingende, nachhaltige Digitalisierungsprozesse neben der Geräteausstattung der Support und die pädagogisch-didaktische Implementierung im Schulalltag seien. „Nötig sind zusätzliche zeitliche Ressourcen der Systembetreuerinnen und EDV-Support im Sinne eines digitalen Hausmeisters“, so Römmelt. In einer gemeinsamen Gesprächsrunde unter Beteiligung der verantwortlichen Systembetreuerinnen ging es zudem darum, welche Ideen aus der Corona-Zeit mitgenommen werden können und um mögliche Zukunftsszenarien der Digitalisierung an Schulen. Gabriele Triebel und Norbert Seidl zeigten sich sehr beeindruckt, mit welchem großem Engagement und Überzeugungskraft die Digitalisierung an der Grundschule Süd eingesetzt und weiterentwickelt wird. ◀





Unterschluß und Nistmöglichkeiten für Fledermäuse und Vögel

## ARTENVIELFALT

### Förderung der Artenvielfalt – Fledermauskästen und Nisthöhlen für Vögel

Zur Förderung der Artenvielfalt legt die Stadt Puchheim seit Jahren zahlreiche Blühflächen an, die Nahrung für viele Tiere wie Vögel und Insekten bieten. Doch oftmals fehlen neben einem ausreichenden Nahrungsangebot auch Unterschlupf- und Nistmöglichkeiten. Aus diesem Grund wurden Ende Februar mehrere Fledermauskästen in den Birken am Stadtnaturpfad entlang des Planiewegs sowie Nistkästen für Vögel an den Kiefern der Grünfläche am Kiefernweg angebracht. Unterstützt wurde die Stadt dabei von zwei Experten des Landesbundes für Vogelschutz. Kästen für Fledermäuse und Vögel können leicht selbst gebaut und im eigenen Garten bzw. an der Hausfassade angebracht werden. Wenn dann noch die Bepflanzung des Gartens passt, können zahlreiche bedrohte Tiere Nahrung und Unterschlupf finden. Viele Tipps zur Förderung der Artenvielfalt finden Sie beispielsweise in der vom Puchheimer Umweltamt und der BUND-Ortsgruppe erstellten Broschüre „Mehr Arten im Garten“, die Sie über das Umweltamt (Tel. 089/80098-158) erhalten oder auf der Homepage der Stadt unter [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de) herunterladen können. ◀

## GESUNDE KOMMUNE

### Digitalisierung: Neues Angebot für Senior:innen

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie trafen alle Altersgruppen. Dadurch, dass Besuche und persönliche Treffen soweit wie möglich vermieden werden sollten, hatte sich ein großer Teil des Informationsaustausches in das Internet verlegt. Bereits 2020 zeigte sich, dass aufgrund der Corona-Maßnahmen viele ältere Menschen zu Hause blieben und somit das Internet als Informationsquelle auch für Senior:innen immer wichtiger wurde. Aber wie nutzt man die entsprechenden Geräte wie Tablets und Smartphones? Diese Fragen beantwortete das Angebot „Mit Smartphone und Tablet in die digitale Welt“ der Gesunden Kommune. In einem zweitägigen Kurs ging Roland Ruppenthal vom Seniorenbeirat Puchheim mit den Teilnehmenden alle Schritte vom Starten eines digitalen Gerätes bis hin zum Suchen von Informationen und Kommunizieren durch. Das kostenlose Angebot fand an jeweils zwei Tagen von 10 bis 12 Uhr für die Puchheimer Seniorinnen und Senioren in Puchheim-Ort, Puchheim-Nord und in Puchheim-Süd statt. Man musste keine eigenen digitalen Geräte besitzen; im Rahmen des Projekts „Gesunde Kommune“ wurden Tablets beschafft, die den Teilnehmenden für den Kurs zur Verfügung standen. ◀

## STADTBIBLIOTHEK

### Wiedereröffnung am 15. März

Am 15. März öffnete die Stadtbibliothek Puchheim wieder. Die Öffnung war mit Einhaltung eines Abstands- und Hygienekonzepts verbunden. Alle Besucher:innen wurden gebeten, ausschließlich mit FFP2-Maske die Bibliothek zu betreten und den Mindestabstand einzuhalten. Da nur eine begrenzte Besucher:innenzahl erlaubt war, wurde der Zugang am Eingang geregelt. Rückgaben waren weiterhin jederzeit und ausschließlich über die Rücknahmeclappe an der Außenseite der Bibliothek möglich. Alle während der Schließungszeit entliehenen Medien wurden verlängert. Darüber hinaus blieb der kontaktfreie Bestell- und Abholservice „Click and Collect“ für alle weiterhin bestehen, die nicht persönlich in die Bibliothek kommen wollten. Sie konnten ihre Medienwünsche per E-Mail an [bibliothek@puchheim.de](mailto:bibliothek@puchheim.de) schicken oder telefonisch bestellen. ◀



## GREENSILL BANK

### Stadt Puchheim von Insolvenz der Greensill Bank AG betroffen

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hatte am 3. März gegen die Greensill Bank AG wegen einer drohenden Überschuldung ein Zahlungsmoratorium verhängt und Strafanzeige wegen Bilanzmanipulation erstattet. Am 15. März wurde ein Insolvenzantrag durch die BaFin beim zuständigen Bremer Amtsgericht gestellt. Zu den potentiell Geschädigten gehört auch die Stadt Puchheim, die zwei Millionen Euro bei der Greensill Bank angelegt hatte. Neben zahlreichen Privatanlegern sollen auch 50 Kommunen von der Abwicklung der Bank betroffen sein. Während Anlagen privater Anleger bei Feststellung des Schadensfalls durch die BaFin über den Einlagensicherungsfonds der deutschen Banken abgesichert sind, besteht für die sogenannten institutionellen Anleger keine vergleichbare Sicherung. Es wird von der Höhe des noch vorhandenen Vermögens der Bank und der Höhe der Forderungen anderer Gläubiger abhängen, ob und gegebenenfalls in welcher Höhe die Forderung der Stadt bedient werden kann. Möglich ist also auch ein Totalverlust der Einlage. Die Stadt Puchheim hat sich mit weiteren betroffenen Kommunen für das Insolvenzverfahren anwaltlich zusammengeschlossen, um aus einer vorhandenen Insolvenzmasse zumindest noch Teile ihrer Anlagen zurückzuerhalten. Darüber hinaus sollen Haftungsansprüche gemeinschaftlich geprüft werden. Die Stadt hatte unverzüglich nach Bekanntwerden des Moratoriums das Landratsamt Fürstentfeldbruck als Kommunalaufsichtsbehörde sowie den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband als überörtliches Rechnungsprüfungsorgan informiert. Zugleich wurde eine interne Untersuchung zu den konkreten Vorgängen eingeleitet. Die Aufklärung und Verfolgung der Angelegenheit erfolgt in enger Abstimmung mit dem örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss sowie dem Stadtrat insgesamt. Die Prüfung von außen erfolgt u.a. durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband sowie durch eine unabhängige Rechtsanwaltskanzlei. ◀

## RAMA DAMA

### Große Beteiligung trotz Kälte und Schnee

Am 20. März hieß es von 9.30 bis 12 Uhr in Puchheim Rama dama und die Stadt freute sich sehr über den großen Erfolg. Kälte, Schnee und Corona-Auflagen hielten die über 100 Helfer:innen nicht davon ab, am Frühjahrsputz der Stadt teilzunehmen. Neben vielen Einzelpersonen nahmen unter anderem einige Vertreter:innen des Stadtrats und des Umweltbeirats sowie Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Puchheim-Ort, der Puchheimer Bulldog-Freunde, des Vereins Campo Limpo



und des Bund Naturschutz teil. Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Zweiter Bürgermeister Dr. Manfred Sengl sowie Darja Konec-Fakler vom städtischen Umweltamt begrüßten an den Ausgabestellen hinter dem Rathaus und in Puchheim-Nord die Bürger:innen und unterstützten bei der Werkzeugausgabe und Gebietsenteilung.

So konnten insgesamt etwa zehn Kubikmeter Abfälle von Puchheims öffentlichen Grünflächen, Spielplätzen, Gräben und Bächen entfernt werden, auch wenn zu Beginn der Aktion noch große Teile der Flächen schneebedeckt waren. Einige Puchheimer:innen sowie der Kreis-Fischereiverein Starnberg nahmen am Rama dama am Böhmerweiher teil, zu dem die Gemeinde Gröbenzell am selben Tag aufgerufen hatte. Zu den Fundstücken zählten neben Papier, Flaschen, Dosen, Tüten, Folien, Coffee-to-go-Bechern, Altkleidern, Schuhen und Hundekotbeuteln auch Autoreifen, Klappstühle sowie eine Couch. Mitarbeiter des städtischen Bauhofs sorgten für den Abtransport und die Entsorgung der gesammelten Abfälle. Das Rama dama fand unter Berücksichtigung aller geltenden Corona-Vorschriften statt. An allen Werkzeugausgabestellen mussten Abstände eingehalten und FFP2-Masken getragen werden. Auch durften keine unerlaubten Gruppen gebildet werden und alle Teilnehmenden wurden in Listen erfasst, um gegebenenfalls Infektionsketten zurückverfolgen zu können. Nach getaner Arbeit gab es statt der traditionellen gemeinsamen Brotzeit im Jugendzentrum STAMPS zur Stärkung für alle Helfer:innen Brotzeit-Packerl mit kleinem Danke-Geschenk zum Mitnehmen. Unterstützt wurde die Stadtverwaltung hierbei, wie schon in den Vorjahren, durch das Bayerische Rote Kreuz. ◀



Rama dama: Frühjahrsputz auch in Zeiten von Corona



## BÜRGERVERSAMMLUNG

### Online-Bürgerversammlung der Stadt Puchheim

Die Stadt Puchheim hatte im Jahr 2021 alle Puchheimer Bürgerinnen und Bürger coronabedingt erstmalig zu einer Online-Bürgerversammlung eingeladen. Diese gemeinsame Veranstaltung für die Stadtteile Puchheim-Bahnhof und Puchheim-Ort fand am 24. März in digitaler Form über die Plattform „GoToMeeting“ statt und wurde direkt aus dem Puchheimer Kulturzentrum PUC übertragen. Es wählten sich ungefähr 87 Teilnehmende zu der Veranstaltung ein.



Erster Bürgermeister Norbert Seidl und die Leitungen der vier städtischen Referate berichteten über aktuelle Entwicklungen in Puchheim.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl begrüßte die Bürgerinnen und Bürger, die Landtagsabgeordneten Hans Friedl und Benjamin Miskowitsch, Landrat Thomas Karmasin, die Vertreter:innen des Stadtrats und der Beiräte, die Presse sowie die Polizei. Er wies darauf hin, dass die Bürgerinnen und Bürger bereits im Vorfeld Fragen einreichen konnten und dass auch während der Veranstaltung noch weitere Fragen entweder über die Chatfunktion der Übertragungsplattform, telefonisch oder per E-Mail gestellt werden könnten. Es sei jedoch nicht möglich, Anträge über diese Form der Bürgerversammlung anzunehmen, hierzu bedürfe es einer anderen rechtlichen Form. Zudem werde der erste Teil der Veranstaltung bis zur Pause vor dem Fragenteil aufgezeichnet und stehe auch im Nachgang als Videostream über die städtische Homepage zur Verfügung.

Anschließend zeichnete Bürgermeister Seidl Stadtrat Thomas Salcher für 25 Dienstjahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim-Ort und Georg Schmid für 25 Dienstjahre als Feldgeschworener mit einer Ehrenurkunde und einem Präsent aus

und dankte ihnen für ihren Einsatz und ihr Engagement für die Gemeinschaft.

In seinem Lagebericht ging Norbert Seidl vor allem auf die Themenbereiche Bevölkerungsentwicklung, die Kommunalwahlen 2020, aktuelle Bauprojekte, die Corona-Situation sowie die städtischen Finanzen ein und gab dann noch einen kurzen inhaltlichen und terminlichen Jahresausblick. Er informierte über den Stand der drei großen Stadtentwicklungsprojekte Alois-Harbeck-Platz, Lochhauser Straße und Stadtmitte. Zudem erläuterte er die Bauprojekte Kinderhaus Wohnpark Roggenstein II, Bürgerpark Kennedywiese, Schwimmbad, Laurenzer Grundschule, Mittelschule, Feuerwehrhaus Siemensstraße, die Modulhäuser Schwarzäckerstraße sowie das Sportlerheim des SV Puchheim. Er erwähnte den neuen Fitnessparcours, die Sanierungsarbeiten in der Junkers- und in der Rotwandstraße sowie das noch laufende Sanierungsprojekt der Deutschen Wohnen in der Planie. In seinen Ausführungen zum Bereich Gesellschaft und Soziales ging er vor allem auf die Teilnahme der Stadt an den Netzwerkprogrammen „Engagierte Stadt“ sowie „Kinderfreundliche Kommune“ ein und stellte die nun freigeschaltete Bürgerbeteiligungsplattform [www.puchheim-mitgestalten.de](http://www.puchheim-mitgestalten.de) vor, über die interessierte Bürgerinnen und Bürger zukünftig aktiv am Stadtgeschehen teilhaben können. Hinsichtlich der aktuellen Corona-Situation ermutigte er die Puchheimer:innen, weiterhin die bestehenden Einschränkungen durchzuhalten und die Lage ernst zu nehmen. Er stellte coronabezogene Unterstützungsleistungen der Stadt für Schulen und Kindertagesstätten sowie die Aktion „Puchheim hilft!“ vor, über die Senior:innen und andere Hilfsbedürftige vor allem Unterstützung beim Einkaufen anmelden können. Im Rahmen des Themas Finanzen erläuterte Bürgermeister Seidl eingehend den aktuellen Stand bezüglich der städtischen Festgeldanlage von 2 Millionen Euro bei der Greensill Bank AG. Er teilte mit, dass der Stadtrat am Tag zuvor beschlossen habe, den unabhängigen Rechnungsprüfungsausschuss mit der Durchführung der Untersuchung zu beauftragen, der dazu wiederum externen Beistand zuziehen könne. Der Stadtrat habe zudem beschlossen, die geltende Anlagerichtlinie außer Kraft zu setzen und Geldanlagen vorerst nur noch bei Geldinstituten wie Sparkassen, VR-Banken, der Bundesbank und der DKB zu genehmigen, um höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Dafür müsse dann allerdings Verwahrungsgeld gezahlt werden; dies sei auch der Situation geschuldet, dass es seit 2017 keinen Einlagenschutz für kommunale Anleger mehr gebe.

Nach der Pause wurden wie üblich die Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantwortet, die bereits vor der Bürgerversammlung eingereicht worden waren oder aber auch noch im Verlauf gestellt wurden. Neben Erstem Bürgermeister Norbert Seidl gaben auch Geschäftsleiter Jens Tönjes sowie die Referatsleiter:innen Beatrix Schmeiser, Andre Ameri sowie Harald Heitmeier Auskünfte. Zur Beantwortung der Fragen zur Corona-Lage wurde Landrat Thomas Karmasin zugeschaltet. Der Bürgermeister beendete die Veranstaltung gegen 21.10 Uhr. ◀



Saatkrähen in Puchheim: Vergrämungsmaßnahmen

## SAATKRÄHEN

### Vergrämungsmaßnahmen für die Brutsaison beendet

Seit 2008 gibt es im Puchheimer Schopflach-Friedhof und später auch im angrenzenden Wäldchen eine Brutkolonie von Saatkrähen. Im Stadtgebiet kam es zudem immer wieder zu Splitterkolonien. Seit 2011 werden in Puchheim Vergrämungsmaßnahmen durchgeführt. Diese müssen stets im Vorfeld von der Regierung von Oberbayern genehmigt werden. Auch 2021 gab es wieder umfangreiche Maßnahmen. Am 24. März lief die Frist für die Umsetzung der genehmigten Maßnahmen ab und die Saatkrähen durften nicht weiter gestört werden. Ende April wurden die Nester gezählt und kartiert, sodass dann konkrete Aussagen über die aktuelle Entwicklung der Brutkolonie getroffen werden konnten. Die Ergebnisse flossen in die Planung der Maßnahmen für die kommende Brutsaison mit ein. Die Bemühungen der Stadt, die Belastungen durch die Saatkrähen zu reduzieren, sind sehr umfangreich. Erfreulich ist die gute Zusammenarbeit mit den Bürger:innen, wenn es um die Meldung neu gebauter Nester geht. ◀

## BÜRGERBETEILIGUNG

### Neue städtische Beteiligungsplattform eingerichtet

Für Bürgerbeteiligungsprojekte steht der Stadt seit März 2021 eine digitale Beteiligungsplattform zur Verfügung. Mithilfe dieser Plattform können Beteiligungsprozesse digital durchgeführt und bereits bestehende analoge Beteiligungsmöglichkeiten um ein weiteres Medium ergänzt werden. Die bestehenden Formate lassen sich so erweitern und bieten den Puchheimer:innen die Möglichkeit, räumlich und zeitlich unabhängig an Entscheidungsprozessen mitzuwirken. Dies ist wichtig, denn die Teilhabe an politischen und gesellschaftlichen Debatten und Prozessen ist eine zentrale Voraussetzung für eine aktive Zivilgesellschaft und stabile Demokratie in Puchheim.

In Puchheim wird die vom gemeinnützigen Verein Liquid Democracy e.V. zur Verfügung gestellte und frei verfügbare Partizipa-

tionssoftware Adhocracy+ genutzt. Die Plattform bietet verschiedene Beteiligungsmodulare, beispielsweise Umfragen, gemeinsame Texterarbeitung, Ideenwettbewerbe, Kartierungen oder Bürgerhaushalte. Je nach Bedarf lassen sich die Bausteine einzeln nutzen oder zu komplexeren Beteiligungsprozessen kombinieren.

Anlässlich des Themenjahres „10 Jahre Stadt Puchheim“ gab es auf der Puchheimer Beteiligungsplattform eine Vielzahl an Formaten, um die Zukunft der Stadt gemeinsam zu gestalten. Die Stadt Puchheim lädt alle Bürger:innen dazu ein, sich anzumelden. Dafür genügt eine E-Mail-Adresse. Die Plattform ist unter [www.puchheim-mitgestalten.de](http://www.puchheim-mitgestalten.de) oder über die Website der Stadt [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de) unter Eingabe des Schlagwortes „Beteiligungsplattform“ in der Suchfunktion erreichbar. ◀

## PROJEKT „BUNTHEIM“

### Kunst und Workshops am Alois-Harbeck-Platz

Kunst im öffentlichen Raum begegnet den Bürger:innen in Puchheim an vielen Stellen: sichtbar, manchmal unscheinbar, monumental, kontrovers und temporär. Die Installationen am Alois-Harbeck-Platz waren wohl einmalig, sowohl was die Dimension betrifft, als auch die Dauer. Zu sehen waren Graffiti und Street-Art, etablierte Kunst, Kunst zum Mitmachen und Kunst als Zwischennutzung.

Es fand jedoch nicht nur Kunst zum „Anschauen“ an diesem Ort statt. Es war auch ein Ort entstanden, der aktive Beteiligungsformate für Kinder und Jugendliche aus ganz Puchheim ermöglichte in Form von diversen Workshops. Die Workshops, die am Anfang vor allem als Aktivierungsformat für Kinder und Jugendliche aus der Planie gestartet waren, hatten sich auf ganz Puchheim ausgeweitet. Durch den unermüdlichen Einsatz von Aveen Khorschied aus dem Quartiersmanagement war es überhaupt möglich, diesen Ort als Kunstraum zur Stärkung der Kinder und Jugendlichen zu etablieren. ◀



Alois-Harbeck-Platz als Kunstraum



## CORONA-PANDEMIE

Gedenken an die Verstorbenen in der Corona-Pandemie

Die Stadt Puchheim hat am 18. April an alle Verstorbenen seit Beginn der Corona-Pandemie erinnert und vor dem Puchheimer Rathaus Kerzen aufgestellt sowie Blumen niederlegt. Die Flaggen vor dem Rathaus wurden auf Halbmast gehisst. In einer kurzen Videobotschaft wandte sich Erster Bürgermeister Norbert Seidl direkt an die Puchheimer Bürgerinnen und Bürger. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hatte am gleichen Tag eine zentrale Gedenkveranstaltung in Berlin ausgerichtet und die Menschen überall im Land dazu eingeladen, an diesem Tag der Verstorbenen zu gedenken. ◀

## VERANSTALTUNGSREIHE TOPIC

Bürgermeister vor Ort bei der Müllbehälterentleerung

Das Leeren der Mülleimer und Hundetoiletten ist eine Arbeit, die wenig Aufmerksamkeit und Wertschätzung erfährt. Aber dass die rund 200 Eimer wöchentlich zweimal angefahren, geleert und mit neuen Tüten versorgt werden, ist eine durchaus beachtenswerte Leistung, die durch die Organisation „Aufrechter Gang“ übernommen wird. Bürgermeister Norbert Seidl war am 12. April im Rahmen der Veranstaltungsreihe „TOPIC – Bürgermeister vor Ort“ dabei und begleitete die Tour. Die Probleme, dass Hausmüll in den öffentlichen Mülleimern entsorgt wird, dass „Partymüll“ großzügig um die Mülleimer herum verteilt ist oder dass Hundekotbeutel abgerollt in der Gegend rumfliegen, zeigen an, dass es eine Person braucht, die sich bei jedem Wetter um den Service „Öffentliche Mülleimer“ aktiv kümmert. Die jahrelange Zusammenarbeit mit dem „Aufrechten Gang“ und ihren Alltagshelden stellt eine große Unterstützung für die Lösung dieser scheinbaren Selbstverständlichkeit dar. ◀



Erster Bürgermeister Norbert Seidl (li.) und Sebastian Trahdorff

## STADTRAT

Exkursion nach Schondorf am Ammersee

Der Stadtrat hat sich am 17. April direkt auf der Baustelle in Schondorf am Ammersee über die Entwicklung eines ehemaligen Gewerbegebietes, des sogenannten Prix-Geländes, informiert. Dabei erläuterte Erster Bürgermeister Alexander Herrmann die Hintergründe und politischen Auseinandersetzungen, die letztlich zu einem Bebauungsplan führten, der neuen Wohnraum für 250 Menschen realisiert. Über ein Wettbewerbsverfahren konnte ein verlässlicher Partner gefunden werden, der in den Verhandlungsrunden dem Ziel bezahlbarer Wohnraum vor Ort mit fairen Vertragsregelungen für beide Seiten zugestimmt hatte. Wesentliche Themen wurden bei der Besichtigung angesprochen: Wohnungsgrundrisse, Mobilitätskonzept, Einbindung der Bürger:innen in den Planungsprozess, Eigentumsverhältnisse, externe Beratungsleistungen für die Kommune, Nachführen der sozialen Infrastruktur. Die Puchheimer Stadträt:innen waren einhellig der Meinung, dass dieses Projekt als Vorlage für die Entwicklung in Puchheim wertvolle Ansätze geliefert hat. ◀

## NEUBÜRGERABEND ONLINE

Kultur, Talk und Infos live aus dem PUC

Am 28. April fand im Kulturzentrum PUC der jährliche Neubürgerabend der Stadt Puchheim statt. Der ursprüngliche Plan, wenigstens eine begrenzte Anzahl an Neubürgerinnen und Neubürgern persönlich im PUC begrüßen zu können, musste angesichts der aktuellen Pandemielage und der damit verbundenen Einschränkungen einem nun schon vertrauten digitalen Format weichen. Erster Bürgermeister Norbert Seidl begrüßte die neu zugezogenen Puchheimerinnen und Puchheimer mit einem würdigen und abwechslungsreichen Programm mit Kultur, Talk und Informationen. Auch Bürger:innen, die schon länger in der Stadt leben, waren eingeladen teilzunehmen. Den Anfang machte zünftige Musik der Bläsergruppe Pfundsblech, die bei strahlendem Sonnenschein auf der Wiese vor dem PUC aufspielte.

Kontakte knüpfen und Informationen über Puchheim zu erhalten ist normalerweise das Ziel des Neubürgerabends. Bürgermeister Seidl versuchte dies zu kompensieren, in dem er die vielen Vereine und Institutionen in Puchheim vorstellte. Zahlreiche Organisationen hatten im Vorfeld hierfür vor Ort Informationsstände aufgebaut, sodass die Präsentation der Angebote in Puchheim für die Neubürgerinnen und Neubürger durchaus anschaulich war. Austausch fand auch über die Chatfunktion der genutzten Meeting-Software statt.

Comedian und Kabarettist Joe Heinrich sorgte mit seinen Einlagen wieder für gute Unterhaltung und die Veranstaltung klang mit der Blasmusik der Gruppe Pfundsblech stimmungsvoll aus. ◀

## SPIELPLATZ KROKUSSTRASSE

Umgestaltung erfolgte als Bürgerbeteiligungsaktion

Nach der Bürgerbeteiligung im September 2020, der Präsentation des Planungsentwurfs im Februar 2021, der anschließenden öffentlichen Ausschreibung und der Auftragsvergabe erfolgte bis Ende April der Bau des Spielplatzes an der Krokusstraße. Das Unternehmen „Gemeinsam gestalten“ aus Olching stellte die neuen Spielgeräte auf. Erster Bürgermeister Norbert Seidl hatte es sich nicht nehmen lassen, vor Ort selbst tatkräftig mit Hand anzulegen. Mit Akkuschrauber, Schleifmaschine und viel handwerklichem Geschick verhalf er dem Rutschenturm zu seiner Verkleidung aus Holz. Auch ein Trampolin, eine Schaukel, ein Sandkasten und ein Spielhäuschen stehen nun für die Kleinen zum Spielen bereit. Die Umgestaltung des Spielplatzes erfolgte im Rahmen des Projekts „Kinderfreundliche Kommune“, das die Umsetzung von Kinderrechten vor Ort voranbringt und unter anderem die Partizipation von Kindern und Jugendlichen forciert. ◀



Handwerkliches Geschick war gefragt beim Neubau des Spielplatzes an der Krokusstraße.

## FAHRRADKLIMA

Ergebnisse der Befragung 2020

Im Corona-Jahr 2020 hat der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) wieder Fahrradfahrer:innen in ganz Deutschland zur Fahrradfreundlichkeit ihrer Kommunen befragt. Bei diesem Fahrradklimatest vergaben Ende 2020 auch 61 Puchheimer Radfahrer:innen Noten für die Bereiche Sicherheit, Komfort, Verkehrsklima, Infrastruktur und Stellenwert des Radfahrens in ihrer Stadt. Dabei erreichte Puchheim in der Kategorie der Städte zwischen 20.000 und 50.000 Einwohner:innen mit einer Gesamtnote von 3,8 Rang 154 von 415 Teilnehmenden (in Bayern: Rang 17 von 49) und liegt damit im oberen Mittelfeld. Im Vergleich zum letzten Test hat sich die Stadt damit leicht verbessert. Weitere Ergebnisse gibt es unter [www.fahrradklima-test.de](http://www.fahrradklima-test.de). ◀

## 10 JAHRE STADT PUCHHEIM

Veranstaltungsreihe „Der Runde Tisch“: Auftaktveranstaltung zum Thema Generationengerechtigkeit

Zum zehnjährigen Jubiläum der Stadterhebung fanden in Puchheim im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Der Runde Tisch“ von April bis November 2021 Expert:innengespräche statt. Im gegenseitigen Austausch näherte man sich gesellschaftlichen Themen an, die für die Ausrichtung der Stadtpolitik in den nächsten zehn Jahren von Bedeutung sein werden. Der Runde Tisch am 30. April unter dem Titel „Gestern waren wir auch jünger: Generationengerechtigkeit“ bildete den Auftakt der Reihe. ◀



Weitere Infos im Begleitheft oder auf [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de)

## TAUBENFÜTTERUNGSVERBOT

Stadt Puchheim informiert über Taubenfütterungsverbot

Das Ordnungsamt der Stadt Puchheim weist auf den Erlass der ersten Taubenfütterungsverbotsverordnung in Puchheim hin. Aufgrund dieser Verordnung ist es im Stadtgebiet Puchheim nun verboten, wilde Tauben zu füttern. Eine Zuwiderhandlung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Notwendig war der Erlass einer Taubenfütterungsverbotsverordnung geworden, da in zunehmendem Maße Probleme mit Tauben in Puchheim beobachtet wurden. Wer Tauben füttert, möchte den Tieren etwas Gutes tun. Doch das Gegenteil ist der Fall. Auch ohne Fütterung finden Stadtauben ausreichend Nahrung. Sie können problemlos mehrere Kilometer weit fliegen, um Futter zu suchen. Solange es aber in unmittelbare Nähe ausgestreut ist, nutzen sie diese bequeme Futterquelle. In der dadurch gewonnenen Zeit beschäftigen sie sich mit der Fortpflanzung. Statt einer oder zwei Brutten werden vier bis fünf Mal im Jahr Junge aufgezogen.

Starke Verunreinigungen durch Taubenkot können ernsthafte Schäden an der Bausubstanz von Gebäuden verursachen. Durch die einseitige und nicht artgerechte Fütterung werden die Tauben anfällig für Krankheiten und Parasiten und können verschiedene Krankheitserreger auf Menschen und Tiere übertragen. Das Futter auf dem Boden lockt zudem auch Ratten und Mäuse an.



Das städtische Umweltamt bittet um die Mithilfe der Bevölkerung: Bitte melden Sie sich unter E-Mail [umwelt@puchheim.de](mailto:umwelt@puchheim.de) oder Tel. 089/80098-158, wenn Sie Nester von Stadtauben auf Dächern oder Balkonen entdecken. ◀



## MUSIKSCHULE PUCHHEIM

### Musiktafelweg und Möglichkeit zum Schnuppern

Dank großartiger Unterstützung durch die Stadtbibliothek und den städtischen Bauhof stand seit Anfang Mai in Puchheim der Musiktafelweg der Musikschule Puchheim. Wer sich auf den Weg vom Bürgertreff zum Kulturzentrum PUC machte, konnte sich über das reichhaltige Angebot der Musikschule informieren. Bei Interesse an einem Schnuppertermin, wenden Sie sich bitte an die örtliche Leitung, Ines Neuland, unter E-Mail puchheim@kms-ffb.de oder Tel. 08195/932896. ◀

## SPRECHSTUNDE

### Kinder- und Jugendsprechstunde des Bürgermeisters am Spielplatz an der Krokusstraße

Im Rahmen der Neugestaltung des Spielplatzes Krokusstraße bot der Bürgermeister am 6. Mai die Kinder- und Jugendsprechstunde am Spielplatz an der Krokusstraße an. Eine vorherige Terminvereinbarung war nicht erforderlich. Erster Bürgermeister Norbert Seidl freute sich, direkt vor Ort mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und stand für Fragen, Vorschläge, Wünsche und Kritik zur Verfügung. Die Sprechstunden finden im Rahmen der Umsetzung des Aktionsplans Kinderfreundliche Kommune an wechselnden Orten in Puchheim statt. ◀



Motiv des Spielplatzschildes an der Krokusstraße

## SCHNELLTESTSTATIONEN

### Corona-Schnellteststationen in Puchheim

Seit dem 6. Mai standen zusätzlich zu den Testmöglichkeiten in der Bahnhof-Apotheke und in der Apotheke im Ikarus-Center zwei weitere Teststationen am Grünen Markt und zeitweise auch vor der Laurenzer Turnhalle den Bürger:innen zum regelmäßigen Testen vor Ort zur Verfügung. ◀



Clownin Dr. Fidirallala beim Anfeuern der Läufer:innen

## AKTIONSTAGE

### Grundschule am Gernerplatz – Aktionstage „Schule läuft“

Am 12. und 18. Mai verwandelten sich die Straßen rund um die Grundschule am Gernerplatz in eine Laufstrecke für die Aktionstage „Schule läuft“.

Die kleinen Läufer:innen starteten in zwei Schichten, jeweils getrennt nach Jahrgangsstufen und halber Klassenstärke. Je gelauener Runde bekamen die Kinder einen Stempel auf die Hand. Eltern, Großeltern aber auch Freund:innen konnten über einen im Vorfeld abgegebenen Sponsorenzettel Beträge für die gelauenen Runden oder auch einen Fixbetrag für den Lauf spenden. 2021 wurde ein Teil der Einnahmen an die Puchheimer-Eichenauer Tafel sowie an die KlinikClowns Bayern e.V. gespendet. Die Clownin Dr. Fidirallala, alias Annette Schregle, kam eigens für den Lauf am 18. Mai vorbei und sorgte mit ihrem bunten Auftritt für leuchtende Kinderaugen. Trotz des Regens hatten alle Beteiligten sehr viel Spaß. ◀

## JUBILÄUMSFEIER

### 10 Jahre Stadt Puchheim – Jubiläumsfeier online

Am 17. Mai 2021 feierte die Stadt Puchheim das zehnjährige Jubiläum ihrer Stadterhebung. Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen fand die Feier in kleinem Rahmen statt. Die Puchheimer Bürgerinnen und Bürger konnten sich digital dazu schalten.

Nach der Feier nahmen einige Puchheimerinnen und Puchheimer das Angebot des Bürgermeisters wahr und holten sich auf der Terrasse des Kulturzentrums trotz wechselhaften Wetters ein Stück der Geburtstagstorte ab.

Einen ausführlicheren Bericht hierzu finden Sie auf Seite 9. ◀

## 10 JAHRE STADT PUCHHEIM

### Veranstaltungsreihe „Der Runde Tisch“: Wagnis Wohnen

Zum zehnjährigen Jubiläum der Stadterhebung fanden im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Der Runde Tisch“ von April bis November Expert:innengespräche statt. Am 21. Mai wurde der zweite Runde Tisch zum Thema „Wagnis Wohnen“ einberufen. ◀

 Weitere Infos im Begleitheft oder auf [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de)

## SCHAUFENSTER-AKTION

### Zwei Orte, ein Einkauf – Aktion in Eichenau und Puchheim

Die gemeinschaftliche Aktion der Gemeinden Eichenau und Puchheim sowie der Gewerbeverbände in beiden Orten mit 303 Teilnehmer:innen, 44 Preisen, 37 Geschäften und dem Titel „Zwei Orte, ein Einkauf – Ihr Einzelhandel in Eichenau und Puchheim / Suchen und Staunen bei der Schaufensterschnitzeljagd“, die vom 8. bis 21. Mai lief, war ein voller Erfolg. Die Eichenauer:innen und Puchheimer:innen sammelten mit dem Rad oder zu Fuß die Buchstaben in den Schaufenstern der teilnehmenden Geschäfte, die dann den Lösungssatz „Heimatliche Vielfalt im Einzelhandel (er)leben & unterstützen“ ergaben. Am 22. Mai zogen der Erste Bürgermeister der Gemeinde Eichenau, Peter Münster, und der Dritte Bürgermeister der Stadt Puchheim, Thomas Hofschuster, die Gewinner:innen per Zufallsprinzip aus der Lostrommel. Die ersten drei Gewinner:innen erhielten Einkaufsgutscheine im Wert von insgesamt 450 Euro. Zudem wurden 44 Sachpreise der teilnehmenden Geschäfte verlost.

Mit der Online-Veranstaltung „Online-Präsenz & Social-Media“ der CIMA Beratung & Management GmbH rundeten die Gemeinde Eichenau und die Stadt Puchheim die Aktion ab. Die 37 Geschäftsinhaber:innen in Eichenau und Puchheim, die an der Aktion beteiligt waren, wurden am 23. Juni 2021 von beiden Gemeinden zu einer Online-Veranstaltung zu mehr Sichtbarkeit für den Einzelhandel im Online-Bereich eingeladen. ◀



Schaufenster-Schnitzeljagd in Eichenau und Puchheim

## NEUER GRUPPENRAUM

### Nach erfolgreichem Umbau in der Alten Schule in Puchheim-Ort konnte neue Eltern-Kind-Gruppe starten

Nach Fertigstellung der Umbaumaßnahmen der Stadt Puchheim in der Alten Schule Puchheim-Ort konnten sich alle Familien mit Kindern ab einem Jahr darauf freuen, das neue und bunte „Gröbenbach-Zimmer“ zu erobern. Bereits Ende März überreichten Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Gabriele Persoldt von der Abteilung Liegenschaften Kerstin Jäger vom Brucker Forum den Schlüssel für den neuen Gruppenraum. ◀



Der Bürgermeister informierte sich über die Bienenhaltung.

## VERANSTALTUNGSREIHE TOPIC

### Erster Bürgermeister Norbert Seidl zu Besuch beim Imker

Erster Bürgermeister Norbert Seidl war am 10. Juni im Rahmen der Veranstaltungsreihe „TOPIC – Bürgermeister vor Ort“ zu Besuch bei Imker Roland Stein in Puchheim-Ort und informierte sich über die Bienenhaltung.

Gut geschützt unterstützte der Bürgermeister Roland Stein bei der Kontrolle der Bienenvölker auf Schwarmstimmung und Brutverlauf. Natürlich kam das Gespräch auch auf die erwartete Honigernte. Zum Besuchszeitpunkt konnte Roland Stein hierzu noch keine Aussagen treffen. Das Wetter sei für die Imkerei das wichtigste Kriterium und könne die Honigernte „verhageln“. Neben den Themen der Imkerei wurde auch über mögliche Verbesserungen und Neuschaffung von Blühflächen in Puchheim gesprochen. Bürgermeister Norbert Seidl sah durchaus Potenziale, im Stadtbereich weitere Blühflächen mit bienenfreundlichen Pflanzen entstehen zu lassen. Blühflächen freuen nicht nur die Insekten, sondern sind auch für die Puchheimer Bürgerinnen und Bürger eine Bereicherung. ◀



## SENIORINNEN UND SENIOREN Bürgerversammlung mit Informationsmesse

Nachdem die Seniorenbürgerversammlung 2020 coronabedingt ausfallen musste, fand sie am 16. Juni 2021 wieder im Kulturzentrum PUC statt. Der Einladung folgten ungefähr 40 Seniorinnen und Senioren vor Ort, einige weitere Interessierte nahmen an der Versammlung zeitgleich online teil. Die Veranstaltung begann ab 14 Uhr mit einer Informationsmesse zu den Angeboten für Seniorinnen und Senioren in Puchheim und lud zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Auch die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, kam dabei nicht zu kurz. Durch den Nachmittag, der vor allem unter dem Thema „Digitalisierung“ stand, führte Verena Weyland vom Amt für Soziales und Jugend. Sie gab das Wort an die Kommunikationswissenschaftlerin und Medienpädagogin Sabine Jörk von der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft Medien des DEF, die einen Vortrag zum Thema „Total digital – Chancen und Möglichkeiten digitaler Medien“ hielt. Sabine Jörk hat es sich zum Anliegen gemacht, ältere Menschen in digitale Welten zu begleiten. Sie zeigte den Zuhörenden anschaulich ganz unterschiedliche Möglichkeiten auf, wie Senior:innen digitale Medien zur Kommunikation, zur Informationsbeschaffung, zur Unterhaltung, aber auch zur Buchung von Tickets, Reise oder zum Bezahlen nutzen können. Verena Weyland wies darauf hin, dass die Stadtverwaltung auch ehrenamtliche Digitalberatung für Senior:innen vermittelt. In seiner Ansprache gab Erster Bürgermeister Norbert Seidl einen Überblick zu den wichtigsten Ereignissen und Entwicklungen des vergangenen Jahres. Auch stellten sich die beiden Seniorenreferenten Barbara Ponn und Michael Peukert kurz vor. Der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Dr. Karl-Heinz Türkner, stellte in seinem anschließenden Bericht fest, dass fast alle Aktivitäten des Seniorenbeirats im Verlauf des vergangenen Jahres coronabedingt ausgefallen seien. Er stellte sodann die wichtigsten Aufgaben und laufenden Projekte des Seniorenbeirats vor. Nach den Anfragen der Seniorinnen und Senioren endete die Veranstaltung, die musikalisch umrahmt wurde von der Gruppe „De Kloa Blosmusi“. ◀



Seniorenbürgerversammlung unter Corona-Bedingungen



V.l.: Bürgermeister Norbert Seidl, Seniorenreferent Michael Peukert, Michael Stöckemann, Alexander Härtlein (Diakonie), Andreas Suppmann (Sparkasse).

## RADELN OHNE ALTER Rikscha für Seniorinnen und Senioren eingeweiht

Im Rahmen der Themenwoche „Engagierte Stadt“ wurde am 17. Juni am Haus Elisabeth eine Rikscha für Seniorinnen und Senioren eingeweiht. Die Anschaffung der Rikscha wurde durch eine großzügige Spende der Sparkasse Fürstenfeldbruck und der Diakonie ermöglicht.

Die Senioren-Rikschafahrten gehen auf die Initiative „Radeln ohne Alter e.V.“ zurück, bei der Ehrenamtliche Rikschafahrten mit Bewohner:innen von Alters- und Pflegeeinrichtungen unternehmen. ◀

## TAG DER TAFEL Besuch bei der Puchheimer-Eichenauer Tafel

Ebenfalls am 17. Juni besuchte Erster Bürgermeister Norbert Seidl im Rahmen der Aktionswoche „Engagierte Stadt“ die Puchheimer-Eichenauer Tafel am Grünen Markt und unterstützte tatkräftig das Team. Der Bürgermeister zeigte sich beeindruckt, welche Aufgaben die Tafel in Puchheim übernimmt und wie viele Menschen sie vor Ort versorgt. Er äußerte größten Respekt, dass die Tafel auch in der Corona-Zeit unter schwierigen Bedingungen weiterhin aktiv geblieben ist. ◀

## BÜRGERBETEILIGUNG Vierte Sitzung des Arbeitskreises „Mehr Beteiligung“

Am Abend des 17. Juni kamen die Mitglieder des Arbeitskreises „Mehr Beteiligung“ zu ihrer vierten Sitzung zusammen, um die Leitlinien für Bürgerbeteiligung in Puchheim zu erarbeiten. Nach zwei Online-Sitzungen konnte sich der Arbeitskreis im großen Saal des PUC endlich wieder in Präsenz treffen. ◀

## PUCHHEIMS PULS Feierlicher Festakt im Kulturzentrum PUC

Am 18. Juni fand im Kulturzentrum PUC der Festakt zum Engagementpreis PUCHHEIMS PULS statt. Geehrt wurden die Preisträgerinnen und Preisträger aus den Jahren 2019 und 2020, da die Preisverleihung im Jahr 2020 pandemiebedingt nicht stattfinden konnte. Auch in 2021 war aufgrund der weiterhin geltenden Beschränkungen nur ein kleiner Kreis von Feiernden anwesend.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl begrüßte die Gäste und unterstrich, dass die zu Ehrenden ein Zeichen gegen die Erosion des gesellschaftlichen Zusammenhalts setzten. Die Stadt sei sehr dankbar für dieses Engagement und wolle es sichtbar machen als Motivation für andere, als Vorbild zum Nachahmen, als Beweis für Wirksamkeit. Festrednerin Ursula Erb machte einen kurzen Ausflug in die Historie des Ehrenamts in Deutschland und nannte Daten zur aktuellen Situation. Die Altersgruppe, die sich durch besonders ausgeprägtes Engagement auszeichne, sei die der 30- bis 60-Jährigen, die häufig im Bereich des Sports, der Schulen und Kindertagesstätten Ehrenämter ausübten. Auch wenn derzeit ein Wandel hin zu kurzfristigem, flexiblem und projektorientiertem Engagement stattfindet, blicke sie sehr optimistisch in die Zukunft, so Erb.

Es folgte die offizielle Preisverleihung. Geehrt wurden für das Jahr 2019 in der Kategorie Ehrenamt der Verein d’Buachamer, in der Kategorie Alltag Suad Shliemoun Benyamin und in der Kategorie Beruf & Betrieb die STEMMER IMAGING AG. Für das Jahr 2020 wurden im Rahmen des unter Corona-Bedingungen vergebenen Sonderpreises die Lehrerinnen und Lehrer der sechs Puchheimer Schulen ausgezeichnet.

Die Laudationes hielten Mitglieder der jeweiligen Jury: Sepp Dürr für d’Buachamer, Benedikt Rossiwal für Suad Shliemoun Benyamin, Finanzreferent Hans Knürr in Vertretung von Alois Krammer für die STEMMER IMAGING AG sowie Nariman Zimpel für die Lehrerinnen und Lehrer. Musikalisch umrahmt wurde die Feier sehr eindrucksvoll von Anna Katharina Kränzlein. ◀



Engagementpreis PUCHHEIMS PULS: Die Preisträgerinnen und Preisträger

## 10 JAHRE STADT PUCHHEIM Veranstaltungsreihe „Der Runde Tisch“: Mit Handicaps durchs Leben

Unter dem Titel „Mit Handicaps durchs Leben“ begrüßte Erster Bürgermeister Norbert Seidl seine Gäste am 18. Juni 2021 zum dritten Runden Tisch. ◀

 Weitere Infos im Begleitheft oder auf [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de)

## STADTRAT Exkursion zur Bürgerstiftung Holzkirchen

Am Samstag, 19. Juni, besuchten Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Stadträtinnen und Stadträte sowie Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung die Bürgerstiftung in Holzkirchen. Die Bürgerstiftung Holzkirchen ist eine Initiative von Bürger:innen, die dem Gemeinwohl dient und gesellschaftliche Vorhaben fördert, die im Interesse der Region und ihrer Menschen liegen. Gegründet im Jahr 2021 zählen zu den aktuellen Projekten der Bürgerstiftung unter anderem: Bereich bürgerschaftliches Engagement – Ehrenamtsagentur Help; Bereich Integration – Sprach-Lernwerkstatt; Bereich Kunst und Kultur – Blues- und Jazztage; Bereich Heimat und Umwelt – Geolehrpfad sowie im Bereich Jugend und Senioren das Lern-Café. Die Stadt Puchheim bedankte sich für den bereichernden Austausch und die anregenden Gespräche in Holzkirchen. ◀



Bürgerstiftung: Anregende Gespräche in Holzkirchen

## BÜCHERKÄSTEN Neue Bücherkästen für Puchheim-Bahnhof

In Puchheim hängen schon seit längerem Bücherkästen, die zum Lesen und Tauschen von Büchern einladen. Bisher waren sie nur in Puchheim-Ort sowie in Puchheim-Bahnhof auf der Südseite der Bahnlinie zu finden. Im Juni wurden durch tatkräftige Unterstützung des Bauhofs die beliebten Bücherkästen auch auf der Nordseite der Bahnlinie aufgestellt. Alle Standorte sind unter [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de), im „Bürger-ABC“, aufgeführt. ◀





Freiwilligenmesse erstmals unter freiem Himmel

## FREIWILLIGENMESSE

Bei schönstem Wetter am Grünen Markt

Rund um den Grünen Markt präsentierten sich am Sonntag, 20. Juni, unter der Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters Norbert Seidl bei schönstem Wetter und einem bunten Bühnenprogramm 26 verschiedene Vereine, Organisationen und Institutionen, um für neue ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in Puchheim zu werben.

Die Freiwilligenmesse bildete den Abschluss der Themenwoche „Engagierte Stadt“ und bot allen Beteiligten die Möglichkeit, endlich wieder in persönlichen Kontakt zu kommen, sich untereinander zu vernetzen und die ehrenamtlichen Tätigkeiten von Neuem aufleben zu lassen.

Musikalisch begleitet wurde die Freiwilligenmesse durch Auftritte des Himpl Brass Trios der Unterbiburger Hofmusik, des Musikschulensembles „Streichhölzer“ sowie eines Quartettes des Puchheimer Jugendkammerorchesters.

In kurzen Gesprächen, die Bürgermeister Norbert Seidl mit Vertreter:innen des Jugendbeirates führte oder in denen das neue Rikscha-Projekt vorgestellt wurde, zeigte sich deutlich, wie stark sich Puchheim durch das große Engagement und die Initiativen der Bürgerinnen und Bürger auszeichnet.

Auch der kulinarische Genuss kam an dem sonnigen Nachmittag nicht zu kurz – an verschiedenen Snackpoints bestand sowohl für die Teilnehmer:innen als auch für die Besucher:innen der Freiwilligenmesse die Möglichkeit, sich mit Kaffee, Kuchen, Getränken und kleinen Köstlichkeiten wie Zuckerwatte und Popcorn zu stärken.

Coronabedingt hatte die alle zwei Jahre im PUC stattfindende Messe im Januar abgesagt werden müssen. „Aus diesem Grund planten wir den Ersatztermin für die Freiwilligenmesse an der frischen Luft mit einem eigenen Hygienekonzept“, berichtete Daniela Schulte, Ehrenamtskordinatorin der Stadt Puchheim, und freute sich darüber, dass sich im Laufe des Sonntagnachmittages mehr als 250 Besucher:innen über die aktuellsten ehrenamtlichen Angebote informierten. ◀

## E-SCOOTER

Seit 24. Juni auch in Puchheim zum Ausleihen

Die Errichtung von Mobilitätsstationen in Puchheim verzögert sich aufgrund geänderter Förderbedingungen noch bis 2022. Ein erstes Sharing-Angebot gibt es trotzdem schon: Seit dem 24. Juni stehen E-Scooter der Firma Bird als neuer Mobilitätsbaustein im Stadtgebiet zum Ausleihen zur Verfügung. Die Firma Bird war bereits Ende 2020 mit der Bitte um Abstimmung des Vorgehens an die Stadt Puchheim herangetreten. Nachdem noch weitere Landkreiskommunen, nämlich Fürstentfeldbruck, Germering und Olching, ihr Interesse an einem E-Scooter-Sharing bekundet hatten, übernahm der Mobilitätsbeauftragte des Landratsamts die Koordination einer gemeinsamen Vereinbarung. In Puchheim stehen zunächst 30 der schwarz-weißen E-Scooter auf das Stadtgebiet verteilt zur Verfügung. Sie werden regelmäßig durch den Anbieter überprüft, gewartet und bei Bedarf umverteilt. 2022 sollen die Leih-E-Scooter dann in das Sharing-Konzept der Mobilitätsstationen eingebunden werden. Informationen zum Angebot gibt es im Internet unter <https://www.bird.co/de/> bzw. online unter [hilfe@bird.co](mailto:hilfe@bird.co). Fragen beantwortet auch die Fahrradbeauftragte der Stadt. ◀

## KINDERFREUNDLICHE KOMMUNE

Positives Fazit beim Halbzeitgespräch zur „Kinderfreundlichen Kommune Puchheim“

Im November 2019 erhielt die Stadt Puchheim das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ und arbeitete bis Juni 2021 seit bereits eineinhalb Jahren in Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartnern an der Umsetzung der im Aktionsplan beschriebenen Maßnahmen und Ziele. Diese „Halbzeit“ bot eine gute Gelegenheit, Bilanz zu ziehen, vergangene Projekte zu reflektieren und neue Maßnahmen in den Fokus zu rücken.

Im digitalen Halbzeitgespräch am 25. Juni mit dem Verein Kinderfreundliche Kommunen sowie den drei Sachverständigen für Puchheim, Miriam Mahlberg, Marion Schäfer sowie Eva Göttlein, lobten diese den inhaltlich breit aufgestellten Aktionsplan der Stadt und das trotz der Corona-Pandemie große Bemühen um die Umsetzung der Kinderrechte. Positiv fiel auch die Verwirklichung der verschiedenen Formen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ins Auge. Ebenso spiegelte sich das wichtige Thema „Gesundheit“ in vielen Modulen des Aktionsplans wider, z.B. in der Aktion „Zu Fuß zur Schule“, den Spielplatzgestaltungen, der Verbesserung der Qualität der Schulverpflegung und der Einrichtung eines Qualitätsfonds.

Das Fazit der Sachverständigen: „Puchheim hat sich sehr viel vorgenommen, hat schon richtig viel geschafft, aber es gibt auch noch immer viel zu tun. Wir wünschen der Stadt weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen!“ ◀

## STADTNATUR

Einweihung des Wildbienengartens

Auf großes Interesse stieß die Einweihung des Puchheimer Wildbienengartens am Sonntag, 27. Juni. Erster Bürgermeister Norbert Seidl stellte bei der Begrüßung der Gäste fest, dass diese Anlage schon etwas Besonderes sei, denn einen Wildbienengarten gebe es nur in Puchheim.

Beinahe 50 Gäste folgten den Ausführungen zu den Wildbienen und den verschiedenen Elementen der Anlage von Diplom-Forstwirtin und Umweltpädagogin Anke Simon, die das Projekt zusammen mit der Puchheimer Umweltbeauftragten Monika Dufner im vergangenen Jahr ins Leben gerufen hatte.

Bis zur Fertigstellung der Anlage war einiges zu tun gewesen: Bereits 2020 wurden eine Mager- und eine Fettwiese eingesät sowie eine Kräuterspirale, ein Sandarium und eine Wildbienen-Nisthilfe angelegt und ein Totholzbereich geschaffen, sodass für ausreichend Nahrung und Nistmöglichkeiten für die verschiedenen Wildbienenarten gesorgt ist. 2021 kamen die Informationstafeln und mehrere Staudenbeete dazu. Der Wildbienengarten soll Nahrung und Lebensraum für die vielen vom Aussterben bedrohten Wildbienenarten bieten, aber vor allem soll er informieren und zum Nachahmen anregen.

Wie bereits das Projekt Stadtbeete ist auch der Wildbienen-Garten ein Mitmachprojekt. Interessierte Puchheimer:innen können sich bei der Pflege und bei der weiteren Entwicklung der Anlage engagieren. Aufgrund der Corona-Einschränkungen war dies 2021 nur in eingeschränktem Maße möglich; umso erfreulicher war die Unterstützung durch die BN-Ortsgruppe bei diversen Pflegeeinsätzen. Ein Highlight der Einweihung war das Catering. Familie Unglert zauberte sogenannte Wildbienen-Muffins, die sowohl für das Auge als auch für den Gaumen ein Genuss waren.

Ansprechpartnerin für den Wildbienengarten im Umweltamt ist Monika Dufner, erreichbar unter E-Mail [umwelt@puchheim.de](mailto:umwelt@puchheim.de) oder Tel. 089/80098-158. ◀



Mitmachprojekt: Der Garten für Wildbienen



Schlüssellrückgabe an die STADTRADELN-Stars durch Puchheims Fahrradbeauftragte Katharina Dietel (v.l.): Manfred Schwarz, Norbert Seidl, Norbert Lachner und Franziska Hingst

## STADTRADELN

Puchheimer Jubiläums-STADTRADELN war ein voller Erfolg

Die Stadt Puchheim beteiligte sich 2021 Jahr bereits zum zehnten Mal an der Klimabündnis-Aktion STADTRADELN und schaffte im Vergleich zu den Vorjahren das beste Puchheimer STADTRADELN-Ergebnis. In Puchheim radelten insgesamt 1.267 Radler:innen gemeinsam 207.556 Kilometer und konnten so 31 Tonnen CO<sub>2</sub> vermeiden!

Im landkreisweiten Vergleich hatte die Stadt in allen Kategorien vordere Plätze eingenommen, auch zählten Puchheimer STADTRADELN-Teams zu den Landkreis-Gewinnern.

Die Ergebnisse im landkreisweiten Vergleich:

Kategorie „Fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern“: Platz 1 mit 207.556 Kilometern. Kategorie „Fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern pro Einwohner“: Platz 2 mit 9,7 Kilometern/Einwohner. Kategorie „Fahrradaktivstes Kommunalparlament“: Platz 3 für Puchheims Stadtrat mit 66,2 Parlamentarier-Kilometern.

Die Puchheimer Ergebnisse:

Neben Altbekannten gab es 2021 auch neue „STADTRADELN-Gewinner“ in Puchheim. Kategorie „Team mit den meisten Radkilometern“: Platz 1: Gymnasium Puchheim (86.494 km), Platz 2: FC Puchheim (24.845 km), Platz 3: Sportfreunde Puchheim (19.848 km). Kategorie „Team mit den meisten Radkilometern je Teilnehmer“: Platz 1: Die Puchheimer Nussjäger (1.521 km/Kopf), Platz 2: SVP Cycling – SV Puchheim Ort e.V. (655 km/Kopf), Platz 3: FC Puchheim (497 km/Kopf).

Die Stadt freute sich auch über ihre insgesamt vier erfolgreichen STADTRADELN-Stars und bedankte sich bei allen Puchheimer STADTRADLER:innen für die große Unterstützung. Die STADTRADELN-Siegerehrung fand statt am Puchheimer Ökomarkt im September. ◀



## LOCHHAUSER STRASSE

### LoS GEHT'S – Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

Die Lochhauser Straße soll neugestaltet werden. Zur Vermeidung eines Flickwerks an Einzelmaßnahmen wurde die Straße zuvor im Rahmen der Städtebauförderung und unter Beteiligung der Öffentlichkeit untersucht.

Die erste begleitende Bürgerbeteiligung im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen (VU) der Lochhauser Straße wurde sehr gut angenommen. Beim „Crowd-Mapping“ konnten die Puchheimer:innen Potenziale und Mängel der Lochhauser Straße in einer digitalen Karte eintragen. Im Zeitraum vom 17. Mai bis 20. Juni wurden insgesamt 461 Ideen (davon 144 online und 313 auf Flyern) für die Lochhauser Straße eingereicht und verortet. Die eingebrachten Ideen wurden von den Teilnehmer:innen rege kommentiert und bewertet. Das verantwortliche Planungsbüro zeigte sich sehr zufrieden über die weit überdurchschnittliche Beteiligung und die inhaltliche Qualität der Beiträge.

Unter den gesammelten Beiträgen gab es einige Themen, die immer wiederkehrten. Der Wunsch nach mehr Grün, mehr Aufenthaltsqualität, mehr Sicherheit für Radfahrer:innen, mehr Sitzgelegenheiten, weniger Pkw-Verkehr sowie einer insgesamt funktionaleren Gestaltung der Straße zog sich durch zahlreiche Beiträge. Im Bereich Einzelhandel und Gastronomie wurde der Wunsch nach mehr Gastronomie mit ansprechenden Außenbereichen und nach Geschäften mit einem bestimmten Sortiment wie z.B. Bioläden oder einem Fahrradgeschäft deutlich. Kontrovers wurde etwa die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 20 km/h diskutiert, deren Grundgedanke von den meisten als gut, die Durchsetzung vor Ort jedoch als schlecht bewertet wurde.

Mithilfe der gesammelten Ideen aus dem Crowd-Mapping und der fachlichen Untersuchungsergebnisse stellte das Planungsbüro zunächst die Analyse fertig und machte einen Vorschlag für die Abgrenzung des Sanierungsgebietes. Im nächsten Schritt sollen dann Sanierungsziele und -maßnahmen erarbeitet werden. Zu diesem Zweck wird es weitere Beteiligungsformate geben. Die Stadt Puchheim bedankt sich bei den zahlreichen Teilnehmer:innen für die eingebrachten Beiträge. ◀



Bürgerbeteiligung: Ideen für die Lochhauser Straße



Auftakttreffen zum Glasfaserausbau im Rathaus: GVG Glasfaser GmbH stellte Pläne vor.

## GLASFASERAUSBAU

### Stabiles Internet für jeden Haushalt – GVG Glasfaser kündigt eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau für das gesamte Stadtgebiet an

Schnelles, stabiles Internet für jeden Haushalt – wie wichtig die Versorgung damit ist, hatte sich zuletzt immer wieder deutlich gezeigt. Für das Lernen und Arbeiten von zu Hause, aber auch für digitale Freizeitaktivitäten sowie medizinische Beratungen ist eine zuverlässige Internetanbindung unabdingbar. Um die immer weiter steigenden Bandbreitenanforderungen zu erfüllen, will die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser im Stadtgebiet sukzessive ein sogenanntes FTTH-Netz („Fibre to the Home“) errichten. Dabei werden die Glasfasern direkt bis in die Wohneinheiten gebracht, sodass höchstmögliche Bandbreitenübertragungen langfristig sichergestellt werden. Das Glasfasernetz soll eigenwirtschaftlich ausgebaut werden. „Weder greifen wir auf Fördergelder zurück, noch entstehen Kosten für die Stadt“, sagte Michael Gotowy, Geschäftsführer der GVG-Gruppe. Um den Ausbau der neuen Infrastruktur wirtschaftlich darstellen zu können, wurde der Bau an eine Auftragsquote geknüpft. „Wenn sich innerhalb unseres Vermarktungszeitraumes mindestens 40 Prozent der potenziellen Haushalte für ein Produkt unserer Marke teranet entscheiden, wird das Netz gebaut“, erklärte Martin Schwenke, GVG-Gebietsleiter für Bayern. Die Vermarktung für die Glasfaserprodukte begann am 1. Juli 2021.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl verspricht sich von der Umsetzung des eigenwirtschaftlichen Ausbaus hohe Datenraten für alle Haushalte: „Mit diesem Verfahren setzen wir uns dafür ein, dass alle Bürgerinnen und Bürger in Puchheim über die Möglichkeit eines Glasfaseranschlusses verfügen.“ Die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser mit Sitz in Kiel und Niederlassung in Regensburg realisiert Breitbandprojekte in ganz Deutschland. ◀

## GRUNDSCHULE GERNERPLATZ

### Abschlusstreffen der ehrenamtlichen Bildungsbegleiter

Im Schuljahr 2020/21 war der Einsatz der 18 ehrenamtlichen Bildungsbegleiter:innen der Grundschule am Gernerplatz coronabedingt einem ständigen Auf und Ab unterworfen. Beim jährlichen Abschlusstreffen zeigte sich, wie sehr die Lern- und Lesepat:innen sich darauf freuten, ihre Tätigkeit im neuen Schuljahr wiederaufnehmen zu können.

Der Einsatz dieser Ehrenamtlichen, die mit den Kindern Lesen üben oder sie in einzelnen Fächern oder bei den Hausaufgaben unterstützen, wird von der Jugendsozialarbeit der Grundschule am Gernerplatz und der Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Puchheim organisiert.

Interessierte neue Bildungsbegleiter sind jederzeit herzlich willkommen. Ansprechpartnerin ist Daniela Schulte, Ehrenamtskoordinatorin Stadt Puchheim, unter Tel. 089/80098-526 bzw. per E-Mail an [daniela.schulte@puchheim.de](mailto:daniela.schulte@puchheim.de). ◀



Das Team der Bildungsbegleiter:innen sucht neue Ehrenamtliche.

## VERANSTALTUNGSREIHE TOPIC

### Erster Bürgermeister Norbert Seidl unterrichtete in der Puchheimer Realschule

Erster Bürgermeister Norbert Seidl war am 12. Juli im Rahmen der Veranstaltungsreihe „TOPIC – Bürgermeister vor Ort“ zu Besuch in der Realschule Puchheim und hat dort in der Klasse 5a bei zweitem Schulkonrektor Martin Schwartz unterrichtet. Als Unterrichtsthema hatte sich spontan die Prozentrechnung ergeben, bei der die Klasse mit bester Wissensgrundlage mitarbeitete. Der kurze Einsatz hat dem Bürgermeister gezeigt, dass es wieder viel Spaß gemacht hat, vor einer Klasse zu stehen und dass in der Realschule ein gutes Schulklima herrscht. Das habe auch viel mit Schulleitung und Kollegium zu tun. ◀



Sieben Jahre Fairtrade-Stadt Puchheim: Verlosung fairer Fußbälle

## FAIRTRADE

### „Puchheim spielt fair“-Ballverlosung – Überreichung der Bälle an die Gewinner:innen

Anlässlich des siebten Titelgeburtstags „Fairtrade-Stadt Puchheim“ am 13. Juli und passend zur Fußball-Europameisterschaft verlost die Stadt auch drei „Puchheim spielt fair“-Bälle. Über die fairen, ohne Kinderarbeit hergestellten Fußbälle freuten sich die Puchheimer:innen Gerlinde Högl, Angela Mittermeier und Jannik Schleicher.

Am 13. Juli 2014 erhielt die Stadt Puchheim für das große Engagement für den Fairen Handel vom Verein Transfair e.V. den Titel „Fairtrade-Stadt“ überreicht. Der Titel ist gekoppelt an Kriterien, die es zu erfüllen galt und die auch weiter umgesetzt werden müssen. Zu den Kriterien zählten u.a. die Gründung einer Steuerungsgruppe, die sich schon vor Titelerlangen in Puchheim für den Fairen Handel stark gemacht hat und weiter einsetzt. Weitere Informationen unter [www.fairtrade-towns.de](http://www.fairtrade-towns.de). ◀

## STADTRAT

### Konstruktive Klausurtagung im niederbayerischen Freyung

Die „einladende Stadt für ein gutes Miteinander“ ist nur eine der zahlreichen Zielvorstellungen, die die Mitglieder des Puchheimer Stadtrates auf ihrer Klausur vom 9. bis 11. Juli entwickelt haben. Ort des informellen Meinungsaustausches war die niederbayerische Stadt Freyung.

Von sozialen Fragen, Klimaschutz, Energie, Mobilität bis hin zur Stadtentwicklung reichte das Themenspektrum, zu dem die Stadträtinnen und Stadträte in ihrer Arbeitstagung Visionen, Ziele und auch ganz konkrete Maßnahmen entwickelten. ◀



Weitere Infos im Begleitheft oder auf [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de)





Schüler der „Jugend forscht / Schüler experimentieren“-AG am Puchheimer Gymnasium stellten ihre Projekte vor.

## WIRTSCHAFTSVERANSTALTUNG „Perspektive P – Schule in Puchheim macht Wirtschaft“

Mit dem Tanz „Colours of Love“ starteten 15 Mädchen der Tanz AG der Mittelschule Puchheim die erste hybride Wirtschaftsveranstaltung der Stadt Puchheim am 15. Juli 2021. Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Wirtschaftsförderin Sonja Weinbuch begrüßten das Publikum im Kulturzentrum, zu Hause und im Büro.

Bei 350 Ausbildungsberufen und circa 20.350 Studienfächern, die in Deutschland angeboten werden, eine Auswahl für die Zukunft zu treffen, ist für viele Jugendliche nach dem Schulabschluss nicht einfach. Die jungen Menschen, die an diesem Abend auf der Bühne standen, wussten schon früh, was sie besonders interessiert. Jonathan Lohn aus der 7. Klasse im Puchheimer Gymnasium, Kilian Peschel von der Design- und Digitalagentur pheenetz GmbH, Ben Dix Gugisch aus der 11. Klasse des Feodor-Lynen-Gymnasiums in Planegg und der Unternehmens- und Stiftungsgründer Jürgen Biffar berichteten von ihren Erfahrungen.

In der anschließenden Podiumsdiskussion mit Jürgen Biffar, der Schulleiterin des Gymnasiums Puchheim, Dr. Monika Christoph, dem Jugendsekretär des Deutschen Gewerkschaftsbundes in München, Kristofer Herbers, sowie dem frisch wiedergewählten Vorsitzenden des Regionalausschusses Fürstfeldbruck der Industrie- und Handelskammer, die auch Kooperationspartner des Abends war, Michael Steinbauer, waren sich alle einig, dass Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen wichtiger Bestandteil des schulischen Lernens sind.

Mit dem „Final Countdown“ des jungen GeGeSaKi-Quartetts, das musikalisch durch den Abend begleitete und einem kurzen Trailer über die Mikro-Messe, auf der sich einschlägige Institutionen und Organisationen vorstellten, endete die Veranstaltung. ◀

## STADTBEETE PUCHHEIM

### Feier zum fünften Geburtstag des Projekts

Das Projekt Stadtbeete wurde vor fünf Jahren ins Leben gerufen. Dies nahm die Stadt zum Anlass, sich mit einer kleinen Feier bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu bedanken und interessierte Bürgerinnen und Bürger neugierig zu machen.

Mit Livemusik der Gruppe tonArt und kulinarischen Genüssen der Familie Unglert feierten rund 50 Puchheimerinnen und Puchheimer am Sonntag, 18. Juli, am Bürgergarten. Für die Teilnehmer:innen gab es außerdem ein kleines Quiz, bei dem Samen und Gemüse einander zugeordnet werden sollten. Eine Radl-Schnitzeljagd mit Edi Knödseder führte zu verschiedenen weiteren Elementen des Projekts. Sogar das Wetter zeigte sich bei der rundum gelungenen Feier gnädig – es regnete nicht. Vieles wurde in Puchheim bereits umgesetzt und auch in Zukunft wird das Projekt dank der Unterstützung der ehrenamtlichen Gärtnerinnen und Gärtner weiter wachsen und gedeihen. ◀



Die Stadt bedankte sich bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

## BÜRGERBETEILIGUNG

### Sitzung des Arbeitskreises „Mehr Beteiligung“

Am Dienstag, 27. Juli, kam der Arbeitskreis „Mehr Beteiligung“ zu einer weiteren öffentlichen Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses zusammen, um die Leitlinien für Bürgerbeteiligung in Puchheim zu erarbeiten. ◀

## CORONA-IMPFAKTION

### Für alle ab zwölf Jahren ohne Terminvereinbarung

Am 29. Juli bot die Stadt Puchheim in Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Planie und dem Bayerischen Roten Kreuz erstmalig eine Corona-Impfaktion im Stadtteilzentrum Planie für alle Bürgerinnen und Bürger ab zwölf Jahren aus Puchheim sowie aus der Umgebung an. ◀



Blasmusik und Rock: Die Lochhauser Straße mal ganz anders!

## 10 JAHRE – 10 BÜHNEN

### Gute Stimmung beim Straßenfest in der Lochhauser Straße

Nicht nur das Wetter hat hier gestimmt: Als die Stadt Puchheim am Donnerstag, 29. Juli, im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Sommer in der Stadt: 10 Jahre – 10 Bühnen“ Bürgerinnen und Bürger der Stadt zu einem Straßenfest in die Lochhauser Straße einlud, war zwischen zwei Regentagen bei 25 Grad kein Wölkchen am Himmel zu sehen. Mal wieder bei guter Musik sowie Essen und Trinken im Freien sitzen und den Sommer genießen. Das ließen sich viele nicht zweimal sagen.

Nach der Eröffnung durch Ersten Bürgermeister Norbert Seidl, Wirtschaftsreferent Hans Knürr und den Referenten für Kultur- und Erwachsenenbildung, Thomas Salcher, stellte der Bürgermeister zunächst seine Judokenntnisse unter Beweis. Die Jugend der Judo-Abteilung des FC Puchheim zeigte dann noch einige beeindruckende Judotechniken.

Musikalisch begleiteten das Puchheimer Blasorchester und die Band Rock Narrisch durch den Abend, was einige Paare sogar zum Tanzen animierte. An der „LoS geht's“-Fotowand entstanden Fotohighlights, während die Kinder am Glücksrad drehten, wo schöne Preise auf sie warteten – viele davon gespendet von der Buchhandlung Bräunling. Auch die Oldtimer der RS Automobile GbR zogen Aufmerksamkeit auf sich. Elias, K'afalti und das Kaffeehaus Puchheim versorgten die Gäste kulinarisch. ◀

## PROJEKT „BUNTHEIM“

### „Buntheit“ – Kunstspaziergang am Alois-Harbeck-Platz

Urban Art, Streetart und Graffiti prägten das Gesamtkunstwerk „Buntheit“ auf den ersten Blick. Doch die farbenfrohe Fassadenmalerei war nur ein – freilich gewichtiger – Bestandteil einer soziokulturellen, kreativen „Zwischennutzung“ der vorübergehend leer stehenden Gebäude am Alois-Harbeck-Platz. Dieser trug während seiner tiefgreifenden Umplanung den Namen „Buntheit“ und stand am 31. Juli bei einem Kunstspaziergang mit Erstem Bürgermeister Norbert Seidl im Mittelpunkt. Die limitierte Teilnehmerschar war schwer beeindruckt von dem außergewöhnlichen Projekt. ◀



Kunst hautnah beim Spaziergang am Alois-Harbeck-Platz

## EHRENAMT

### Schüler:innen unterstützen Schüler:innen

Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Dr. Monika Christoph, Direktorin des Puchheimer Gymnasiums, und Dr. Christian Römelt, Schulleiter der Grundschule Süd, bedankten sich in einem Online-Meeting im Juli bei 15 ehrenamtlichen Schülerinnen und Schülern, die sich seit März online als Lernpat:innen engagierten. Im Rahmen des städtischen Projektes „Bildungsbegleitung“, das von der Ehrenamtskordinatorin Daniela Schulte betreut wird, erfolgte im März am Gymnasium Puchheim ein Aufruf mit der Bitte um Unterstützung durch Schülerinnen und Schüler, um mit Grundschulkindern den durch Corona versäumten Stoff online wieder aufzuholen.

Innerhalb kürzester Zeit meldeten sich 15 Schüler:innen von der 6. bis zur 11. Klasse, die von Regina Stöhr, erweiterte Schulleitung der Grundschule Süd, passende Grundschüler:innen vermittelt bekamen.

Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit hat, wird gebeten, sich bei Daniela Schulte, Ehrenamtskoordination Stadt Puchheim, Tel. 089/80098-526, E-Mail daniela.schulte@puchheim.de zu melden. ◀



## SOMMERFERIENPROGRAMM

„Auf die Plätze – fertig – los!“

Ob nun mehrtägige Ferienfahrten oder Tagesaktionen – das Puchheimer Jugendzentrum sowie viele Puchheimer Vereine und Institutionen hatten auch 2021 in den Sommerferien einiges zu bieten.

Die Corona-Pandemie brachte erhebliche Unsicherheit auch in den Bereich Ferienprogrammaktivitäten. Die vorgeschriebenen Auflagen zum Infektionsschutz waren abhängig von der jeweiligen Entwicklung der Fallzahlen und der entsprechenden Reaktion des Ministeriums beziehungsweise des Landratsamtes. ◀

## ENERGIEVERSORGUNG

Erfolgreicher Austausch im Umspannwerk Puchheim

Zum Austausch über den Aufbau und die Funktionsweise des örtlichen Umspannwerks sowie das Umbau- und Erneuerungsprojekt haben sich Dr. Joachim Kabs, Geschäftsführer Bayernwerk Netz, und Mitarbeiter des Energieversorgers mit den Puchheimer Bürgermeistern Norbert Seidl, Dr. Manfred Sengl und Thomas Hofschuster sowie dem Referenten für Versorgungsinfrastruktur, Jürgen Honold, und Vertretern der KommEnergie mit Geschäftsführer Matthias Morche im Umspannwerk Puchheim getroffen. Unter anderem haben die Bayernwerk-Experten den Besuchern die Grenz- und Grünflächengestaltungsoptionen sowie Brandschutzthemen erläutert. Im Gespräch wurde auf die Anfänge und die Geschichte der technischen Anlage Bezug genommen, denn das Umspannwerk ist bereits vor der ersten Wohnbebauung an diesem Standort entstanden. Bürgermeister Norbert Seidl sprach nach dem Treffen von einem sehr gelungenen Vor-Ort-Termin mit viel Wissensvermittlung und Verständnisaustausch auf beiden Seiten. ◀



Treffen im örtlichen Umspannwerk

## SPRECHSTUNDE

Kinder- und Jugendsprechstunde des Bürgermeisters am Alois-Harbeck-Platz

Die Kinder- und Jugendsprechstunde am 5. August fand vor der Eismanufaktur am Alois-Harbeck-Platz statt. Für alle Kinder und Jugendliche gab es eine Kugel Eis. Erster Bürgermeister Norbert Seidl freute sich, direkt vor Ort mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und stand für Fragen, Vorschläge, Wünsche und Kritik zur Verfügung. ◀



Chillen im neuen Jugendtreffpunkt

## JUGENDTREFFPUNKT

Mobiler Jugendtreffpunkt hinter dem Sportzentrum

Die Puchheimer Jugendbeiräte haben am 12. August einen in Eigenregie entworfenen, konstruierten und dekorierten mobilen Jugendtreffpunkt in Kooperation mit dem Jugendzentrum STAMPS installiert. Die Anlage soll allen Puchheimer Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich unabhängig von Wetter und Nachbarschaft ungestört treffen zu können.

Das Konzept beruht auf einem mehrmals jährlichen Standortwechsel innerhalb Puchheims, um Jugendlichen aus allen Gebieten der Stadt Zugang zu ermöglichen.

Der Jugendbeirat freut sich auf regen Besuch und bittet um eine sorgfältige und faire Nutzung, damit der neue Treffpunkt in Zukunft von allen Jugendlichen mit Freude genutzt werden kann. Getränkeflaschen und Müll sind anschließend wieder mitzunehmen oder im Mülleimer zu entsorgen. ◀

## JUGENDBEIRAT

Wahl des Jugendbeirates in Puchheim

Die Wahl des Puchheimer Jugendbeirates stand wieder an. Dieses Gremium ist die gewählte Interessenvertretung und das Sprachrohr der Jugendlichen in Puchheim. Der Jugendbeirat wird alle zwei Jahre neu berufen und bietet die Chance, als Jugendliche:r in der Stadt etwas zu bewegen.

Für die „Kinderfreundliche Kommune Puchheim“ ist die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen bei kommunalen Prozessen ein wichtiges Anliegen. Der Jugendbeirat hat die Möglichkeit, Feste oder Turniere zu organisieren und kann sich z.B. auch an der Planung der Ortsmitte und der Gestaltung von Spielplätzen und Treffpunkten für Jugendliche beteiligen. Aber auch alle anderen Initiativen, die die Interessen der Jugendlichen betreffen, können von diesem Gremium mitgestaltet werden.

Wer mindestens 14 Jahre alt war und Interesse hatte mitzumachen, konnte sich bis zum 10. August bei Florian Lux, Leiter des Jugendzentrums STAMPS Puchheim, melden und Fragen zum Thema Jugendbeirat stellen. ◀

## AUSBILDUNG

Die Stadt Puchheim bildet aus

Am 1. September haben Nora Sinani und Paul Altenberger ihre dreijährige Ausbildung bei der Stadt Puchheim zur / zum Verwaltungsfachangestellten begonnen. Ausbildungsleiterin ist Birgit Maier.

Ausgelernt hat Michaela Elstner. Sie hatte ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im August erfolgreich abgeschlossen und wurde anschließend in der Anlagenbuchhaltung und Inventur der Stadt Puchheim übernommen. Die Stadt Puchheim wünschte ihnen viel Erfolg für ihren Ausbildungs- und Berufsweg. ◀



Ausbildung bei der Stadtverwaltung Puchheim



Das Team der Stadtbibliothek freut sich auf viele Besucher:innen.

## STADTBIBLIOTHEK

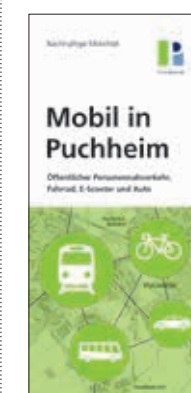
Neues Team mit neuen Öffnungszeiten

Die Stadtbibliothek Puchheim hat seit dem 1. September 2021 ihre Öffnungszeiten erweitert: Montags von 10 bis 13 Uhr, dienstags von 10 bis 18 Uhr, mittwochs geschlossen, donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 15 bis 18 Uhr und am ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr. Die Puchheimer Stadtbibliothek hat eine neue Leitung. Janine Weinberger trat zum 1. September die Nachfolge von Petra Droll an, die eine andere Bibliotheksleitung übernommen hat. Janine Weinberger war mehr als zehn Jahre in verschiedenen Positionen bei der Münchner Stadtbibliothek tätig und freut sich auf die Herausforderung. Die Stadt Puchheim wünscht ihr viel Erfolg. ◀

## NACHHALTIGE MOBILITÄT

Broschüre „Mobil in Puchheim“ im neuen Gewand

Im Rahmen der letzten Überarbeitung wurde die vom Puchheimer Umweltamt herausgegebene Broschüre „Mobil in Puchheim“ nicht nur inhaltlich aktualisiert, sondern auch ganz neu gestaltet.



Die praktische Mobilitätsbroschüre enthält in übersichtlicher Form Tipps zur umweltfreundlichen Fortbewegung in und um Puchheim. Im handlichen DIN-lang-Format bietet sie u.a. kurz gefasst Informationen zu ÖPNV, Fahrrad, Carsharing und Elektromobilität.

Die Broschüre steht auf der Homepage der Stadt unter [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de) zum Download zur Verfügung und ist zudem an der Pforte sowie im Umweltamt des Puchheimer Rathauses erhältlich. ◀



## NACHRUF

### Trauer um Altbürgermeister Erich Pürkner

Die Stadt Puchheim trauert um Erich Pürkner, der am 2. September 2021 im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Herr Pürkner war von 1970 bis 1988 Erster Bürgermeister der Gemeinde Puchheim und von 2014 bis 2020 Mitglied des Stadtrates. Für seine Verdienste um das Gemeinwohl und die Bürgerschaft wurde er im Jahr 1988 mit der kommunalen Verdienstmedaille in Bronze und dem Ehrenring in Gold ausgezeichnet. ◀

## BÜRGERBETEILIGUNG

### Arbeitskreis „Mehr Beteiligung“

Der Arbeitskreis „Mehr Beteiligung“ kam am 9. September im Sitzungssaal des Rathauses zu einer weiteren öffentlichen Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stand die Finalisierung des Leitlinien-Entwurfs. ◀

## MÄRCHENWANDERUNG

### Aktion der Stadtbibliothek und Musikschule Puchheim

Am 10. September machten sich 20 Kinder mit Petra Droll (ehemalige Leitung Stadtbibliothek Puchheim) und Ines Neuland (Leitung Musikschule Puchheim) auf den Weg von der Alten Schule in Puchheim-Ort zur Burschenhütte. Bei bestem Wetter und guter Laune lernten die Kinder an den Stationen Aschenputtel, Schneewittchen, Froschkönig, Rumpelstilzchen und Sterntaler sowie märchentypische Eigenschaften, Moralaussagen, Figuren und sich selbst kennen. Am Lagerfeuer mit Stockbrot sang die Musiklehrerin Rosi Klar mit den Kindern passendes Liedgut. Besonderer Dank galt der Ortler-Familie Schmid, in deren Wald und Hütte wir sein durften. ◀



Wandern mit Aschenputtel, Schneewittchen und dem Froschkönig



Es herrschte wieder reger Betrieb am Ökomarkt.

## NACHHALTIGE MOBILITÄT

### Buntes Programm anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche

Aktiv, gesund und sicher unterwegs“ lautete das Motto der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) vom 16. bis 22. September. Die Stadt Puchheim beteiligte sich schon zum dritten Mal mit einer Vielzahl an Aktionen daran.

Neben der Ausstellung „Mobilität anders angehen“ des Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD), dem PARK(ing) Day, bei dem gemäß des EMW-Mottos Parkraum zu Bewegungsraum wurde, lud die Stadtverwaltung ihre Bürger:innen ein, sich an einer Umfrage zum Thema Mobilität und Verkehrsplanung zu beteiligen. Passend zum EMW-Motto und anlässlich des World Cleanup Days rief die Stadt am 18. September zum „Ploggen“ auf: Laufbegeisterte Puchheimer:innen waren eingeladen, sich joggend oder walkend am Herbstputz der Stadt zu beteiligen.

Mit Fahrrad-Rikscha, Lastenrädern, E-Mobilität, mit Biomethan betriebem Auto, STADTRADELN-Siegerehrung und Fundräderversteigerung war auch am Ökomarkt auf dem Grünen Markt einiges zum Thema nachhaltige Mobilität geboten. Über 30 Teilnehmer:innen mit vielen Umweltschutzthemen und nachhaltigen Produkten, der Bücher- und Pflanzenflohmarkt, das Puchheimer Blasorchester und die Musikschule, Puchheim bewegt sich, Pimpfella Pumpelsacks schöne Waldgeschichten und viele weitere Aktionen trugen zum Gelingen bei.

Den Abschluss der Puchheimer EMW-Aktionen bildete die Vorführung des Films „Auf dem Weg zur Schule“, der zeigt, welche gefährlichen Schulwege viele Kinder in anderen Ländern nehmen müssen, allein, ohne Elterntaxi. Erster Bürgermeister Norbert Seidl sowie Gisella Gigliotti, Referentin für Schulen, diskutierten im Anschluss mit den Gästen darüber, was getan werden müsste, um die Schulwege bei uns noch besser und sicherer zu machen. Schön wäre es, wenn das beliebte Elterntaxi weniger oder gar nicht mehr zum Einsatz käme. ◀

## FAHRRADVERKEHR

### Fahrradfreundliche Kommune Puchheim – Stadt darf nun offiziell den Titel tragen

Fast auf den Tag genau vor vier Jahren hatte eine Kommission die Aufnahme der Stadt Puchheim in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen (AGFK) Bayern empfohlen. Am 23. September fand die sogenannte Hauptbereisung statt, bei der überprüft wurde, ob die Stadt die empfohlenen Maßnahmen umgesetzt hat und fahrradfreundlicher geworden ist.

Nach einer Präsentation, in der der Stand der Umsetzung eines umfangreichen Maßnahmenkatalogs vorgestellt wurde, erfolgte die Befahrung des Stadtgebietes. Die Bewertungskommission, bestehend aus Sarah Guttenberger von der AGFK Bayern, Martin Singer vom Bayerischen Verkehrsministerium, Robert Burschik als Vertreter des ADFC-Landesverbands Bayern sowie den Landtagsmitgliedern Hans Friedl und Benjamin Miskowitsch, bekam auf der knapp neun Kilometer langen Tour verschiedene Arten der Radverkehrsführung, neue Fahrradständer und die Orte geplanter Maßnahmen zu Gesicht. Bestandteil der Befahrung waren aber auch (rad-)verkehrstechnische Problempunkte im Stadtgebiet, zu denen die Fachleute gerne Ideen und Ratschläge teilten. Zurück im Rathaus konnte Hans Friedl als Vertreter des Verkehrsausschusses im Bayerischen Landtag nach kurzer Beratung das Ergebnis der Bereisung verkünden: Die Stadt Puchheim darf nun offiziell den Titel „Fahrradfreundliche Kommune“ tragen. Als besonders positiv wurde dabei bewertet, dass in Sachen Fahrradfreundlichkeit in Puchheim alle Ebenen – Stadtverwaltung, Politik und Landkreis – deutlich erkennbar sehr hohes Engagement zeigen. Auch die realistische Selbsteinschätzung, vorausschauende Planung und vielfältige Öffentlichkeitsarbeit wurden gewürdigt, ebenso verschiedene Einzelmaßnahmen wie Lastenradförderung und -verleih oder die Schulwegpläne. ◀

## AUGSBURGER STRASSE

### Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h

In der Augsburgers Straße wurde Mitte September die Geschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h reduziert. Die Geschwindigkeitsreduzierung wurde aus Gründen des Lärmschutzes angeordnet und liegt dem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt vom 23. Juli 2021 zugrunde. Die Verkehrszeichen 30 km/h sind zwischen Huchenstraße und Eichenauer Straße nach jeder Einmündung angebracht.



Die bisher geltende Vorfahrtsregelung in der Augsburgers Straße ändert sich nicht. Fahrzeuge, welche aus den einmündenden Straßen in die Augsburgers Straße fahren, haben gemäß der Beschilderung die Vorfahrt zu achten. ◀



Ausstellung von Franz Hämmerle auf der PUC-Wiese

## FREILICHT-VERNISSAGE

### „Aufbrechen“ – Vier Holzskulpturen von Franz Hämmerle

Eine außergewöhnliche Skulpturengruppe des namhaften Bildhauers Franz Hämmerle war bis Ende November auf der PUC-Wiese zu bestaunen. Zur Freilicht-Vernissage am 25. September hieß Erster Bürgermeisters Norbert Seidl den Künstler und eine große Schar Kunstinteressierter willkommen. Mit einer faszinierenden Eröffnungsrede bereicherte Dr. Florian Schuller, der bis 2018 als Direktor der Katholischen Akademie Bayern 18 Jahre lang eines der schönsten Kirchenämter innehatte, die spätsommerliche Kunstmatinee.

Die vier aus mächtigen Eichen-, Linden- und Pappelstämmen gehauenen Bildwerke versinnbildlichen das Thema „Aufbrechen“ – sowohl im Sinne des „Aufbrechens alter Strukturen“ als auch des „Aufbruchs zu Neuem“. Mit Leib und Seele dem Leitmotiv verhaftet, führte Dr. Schuller die Gäste von einer Holzskulptur zu ändern, um sie zu beschreiben und zu deuten. Als „vier mächtige Ausrufezeichen zum Thema Aufbrechen“ setzte er sie beispielhaft mit dem Leben und Wirken Franz Hämmerles in Beziehung. ◀

## BUNDESTAGSWAHL

### Hohe Wahlbeteiligung

In Puchheim gab es zur Bundestagswahl 2021 13.846 Wahlberechtigte. Die Wahlbeteiligung lag bei 81,7 Prozent. Die Erststimmen wurden zu 34,4 Prozent an Katrin Staffler (CSU), zu 24,6 Prozent an Michael Schrodi (SPD), zu 14,9 Prozent an Beate Walter-Rosenheimer (GRÜNE), zu 8,4 Prozent an Carsten Bode (FDP), zu 5,8 Prozent an Florian Jäger (AfD), zu 4,5 Prozent an Susanne Droth (Freie Wähler), zu 2,6 Prozent an Prof. Dr. Christian Kreiß (Die Basis) und zu 1,8 Prozent an Ernestine Martin-Köppel (Linke) vergeben. 2,9 Prozent der Stimmen entfielen auf sonstige Kandidat:innen. Weitere Informationen zur Vergabe der Zweitstimmen unter [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de). ◀



## STADTRAT

### Abschied und Neubeginn

Erster Bürgermeister Norbert Seidl vereidigte in der Stadtrats-sitzung vom 26. Oktober die beiden neuen Stadtratsmitglieder Rebecca Genzel (B'90/Grünen) und Claudia Olschowsky (CSU). Stadträtin Olschowsky wurde zudem das Referat für Jugend übertragen. Bereits in der Stadtratssitzung vom 28. September wurden Stadträtin Sonja Strobl-Viehhauser und Stadtrat Stefan Krebs, die mit Ablauf des 30. September aus dem Stadtrat ausschieden, durch Ersten Bürgermeister Norbert Seidl verabschiedet. Der Bürgermeister dankte den ausscheidenden Mitgliedern für ihr geleistetes Engagement und freute sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Stadträtinnen. ◀



Stadtrat: Rebecca Genzel (li.) und Claudia Olschowsky (re.) vereidigt

## VERANSTALTUNGSREIHE TOPIC

### Erster Bürgermeister auf Streifenfahrt mit der Polizei

Mit der Polizei Streife mitzufahren, hat wenig mit dem zu tun, was im Fernsehen zu sehen ist. Die Begleitung der zwei Beamten am 29. September ermöglichte Bürgermeister Norbert Seidl einen guten Einblick in den Alltag der Polizeiarbeit. Überraschend war für ihn, wie genau viele Details definiert sind. Das beginne bei der Ausrüstung mit Bodycam bis zu den Notizheften und den Vorschriften bei Alarmfahrten. Dennoch mussten die Beamt:innen jede Situation einzeln beurteilen, extrem viele Fachkenntnisse und Fingerspitzengefühl bei ihren Einsätzen mitbringen, was eine sehr hohe Professionalität erfordere. ◀



Einblicke in den Alltag der Polizeiarbeit

## SPRECHSTUNDE

### Kinder- und Jugendsprechstunde des Bürgermeisters am Bürgerpark Kennedywiese

Im Rahmen der Woche der Demokratie bot der Bürgermeister am 30. September die Kinder- und Jugendsprechstunde am Podest Bürgerpark Kennedywiese an. Norbert Seidl freute sich, direkt vor Ort mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und stand für Fragen, Vorschläge, Wünsche und Kritik zur Verfügung. ◀

## WOCHE DER DEMOKRATIE

### Vielfältiges Programm rund um die Lange Nacht der Demokratie

Die Puchheimer Themenwoche vom 30. September bis 11. Oktober stellte Fragen zu Demokratie, Politik und Mitbestimmung in den Mittelpunkt. Vielfältige Veranstaltungen von der Kindersprechstunde über Diskussionsrunden am Runden Tisch und mit dem Jugendbeirat, einem Stammtisch mit dem Ersten Bürgermeister und Vertreter:innen des Stadtrates am Grünen Markt, der Filmvorführung „Wir sind jetzt hier“ mit anschließender Diskussionsrunde, der Eröffnung der Installation HERE am Alois-Harbeck-Platz sowie der Ausstellung „Glänzende Aussichten“ in der Kirche St. Josef, der Auftaktveranstaltung der Steuergruppe zum Bürgerbudget Puchheim-Ort, dem Agenda-Frühstück bis hin zur Takeover-Aktion „Einen Tag Bürgermeisterin“ wurden angeboten.

Beim Runden Tisch „Demokratie 2021ff“ am 1. Oktober diskutierten die Teilnehmenden über den Zustand der politischen Landschaft in Puchheim und Deutschland, Gefahren für unsere Demokratie und Möglichkeiten zur Stärkung der politischen Teilhabe. Einen Impulsvortrag zum Thema „Zehn Thesen für eine demokratische Streitkultur“ hielt Dr. Karin Schnebel vom Gesellschaftswissenschaftlichen Institut München für Zukunftsfragen e.V. (GIM).

Zur Langen Nacht der Demokratie am 2. Oktober wurde im Rathaus der Film „Wir sind jetzt hier“ gezeigt. Er porträtiert auf eindrucksvolle Weise sieben junge Männer, die aus ihren Heimatländern aus ganz unterschiedlichen Gründen fliehen mussten. Im Anschluss an die Filmvorführung tauschten sich die Zuschauernden mit einem der Protagonisten des Filmes per Online-Chat aus. ◀



Ein Obstbaum zum Andenken

## STADTBEETE PUCHHEIM

### Pflanzaktion an der Hochzeitswiese

Bereits zum neunten Mal wurden am 3. Oktober auf den beiden Hochzeitswiesen der Stadt Obstbäume gepflanzt. Die Anlässe waren wieder vielfältig. Hochzeiten, Geburten, aber auch das Andenken an einen Verstorbenen. Seit Beginn des Projekts vor fünf Jahren wurden 74 Bäume gepflanzt. Besonders beliebt sind dabei die Sternrenetten und die Rosenäpfel, was vielleicht auch mit den schön klingenden Namen dieser alten Apfelbaumsorten zu tun haben mag. Auch wenn die Ernte noch äußerst gering ist, sind die Streuobstwiesen aus ökologischer Sicht bereits jetzt ein äußerst wertvoller Lebensraum. Begleitend zur Pflanzaktion gab es einen Infostand des Ernährungsrats des Landkreises. Michaela Bock vom Agenda21-Büro im Landratsamt berichtete über die Arbeit des Ernährungsrats und wies besonders auf das Problem der Lebensmittelverschwendung hin.

Weitere Informationen unter [www.ernaehrungsrat-ffb.de](http://www.ernaehrungsrat-ffb.de). ◀

## BÜRGERBUDGET

### Pilotprojekt Bürgerbudget Puchheim-Ort – Start im Januar 2022

Am 7. Oktober stellte eine Arbeitsgruppe die Weichen für ein sogenanntes Bürgerbudget für Puchheim-Ort. Das Bürgerbudget ist ein im Haushalt 2022 der Stadt Puchheim eingeplantes Budget von 15.000 Euro, mit dem Projekte und Ideen aus der Bürgerschaft umgesetzt werden sollen. Den Ideen sind dabei fast keine Grenzen gesetzt, so lange sie der Allgemeinheit dienen. Die Förderrichtlinie finden Sie auf der Homepage der Stadt Puchheim unter [www.puchheim.de/buergerbudget-puchheim-ort](http://www.puchheim.de/buergerbudget-puchheim-ort).

Typischerweise verläuft ein Bürgerbudget in zwei Phasen; einer ersten Phase zum Einreichen von Ideen und einer zweiten Phase zum Abstimmen der Ideen. Die Ideenphase startete zu Beginn des Jahres 2022. Über die Möglichkeiten eine Idee einzureichen, informierte die Stadt Puchheim zuvor über die Presse, auf den städtischen Social-Media-Kanälen sowie der städtischen Homepage. Das Bürgerbudget gilt als Pilotprojekt und wird zunächst nur im räumlichen Umgriff von Puchheim-Ort durchgeführt. Dennoch waren alle Puchheimerinnen und Puchheimer aufgerufen, Ideen für das Bürgerbudget einzubringen. ◀

## STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

### Die ungarische Partnerstadt Zalakaros lud zum 30. Jubiläum ein

Auf Einladung des Ersten Bürgermeisters der ungarischen Partnerstadt Zalakaros, Ferenc Novák, fuhr eine kleine Delegation aus Puchheim um Ersten Bürgermeister Norbert Seidl und Städtepartnerschaftsreferent Josef Ehrensberger an einem sonnigen Oktoberwochenende nach Ungarn, um dort das 30-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zu feiern. Im Rahmen eines Festaktes bekräftigten beide Bürgermeister mit der Unterzeichnung einer Urkunde ihre Absicht, die langjährige Partnerschaft in den Bereichen Kultur, Gesellschaft und Sport auch weiterhin zu fördern. Zusätzlich wurde Erster Bürgermeister Norbert Seidl für seinen Beitrag zur deutsch-ungarischen Freundschaft mit einer Medaille und einer Urkunde ausgezeichnet. Mit dem Plan für gemeinsame Festivitäten in beiden Städten, einem steten kulturellen Austausch und dem Engagement des Deutsch-Ungarischen Vereins Puchheim geht die Partnerschaft gestärkt in das nächste Jahrzehnt. Auf der Homepage der Stadt Puchheim ist zudem eine Videobotschaft des Ersten und Dritten Bürgermeisters, Norbert Seidl und Thomas Hofschuster, mit Glückwünschen zum 30-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaften verfügbar. ◀



Langjährige Partnerschaft mit Zalakaros bekräftigt



## FELDGESCHWORENE

### Vereidigung und Auszeichnung

Die Stadt Puchheim freut sich über Zuwachs bei den Feldgeschworenen: Ralf Geng wurde am 6. Oktober im Puchheimer Rathaus zum Feldgeschworenen vereidigt. Erster Bürgermeister Norbert Seidl sprach am gleichen Tag im Rathaus im Namen der Stadt Puchheim auch Ludwig Frankenfeld für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Feldgeschworener in den Jahren 2016 bis 2021 Dank und Anerkennung aus. Feldgeschworene wirken in Bayern bei der Kennzeichnung von Grundstücksgrenzen mit. Sie setzen Grenzsteine höher und tiefer, wechseln beschädigte Grenzzeichen aus und entfernen sie. Die Puchheimer Feldgeschworenen sind für das gesamte Stadtgebiet zuständig. ◀



Neuer Feldgeschworener vereidigt: Ralf Geng

## AGENDA-FRÜHSTÜCK

### Großes Interesse am abwechslungsreichen Programm

Die 25-jährige Mitgliedschaft der Stadt Puchheim im Klima-Bündnis hatte der Umweltbeirat zum Anlass genommen, für den 10. Oktober zum Agenda-Frühstück ins Rathaus einzuladen. Und das Interesse der Puchheimer:innen am Thema war trotz des knappen zeitlichen Vorlaufs so groß, dass am Eingang des Puchheimer Rathaussaals sogar vereinzelt nicht vorangemeldete Besucher:innen abgewiesen werden mussten.

Wer hineinkam, den erwartete zunächst ein reichhaltiges bio-faires Frühstück – die Online-Teilnehmenden hatten eine kleine Brotzeittüte nach Hause geliefert bekommen – und dann ein abwechslungsreiches Programm, das Puchheims Umweltreferentin Anja Arnold abwechselnd mit dem Umweltbeirats-Vorsitzenden Christian Horn, moderierte. In seinem kurzen Grußwort verwies Dritter Bürgermeister Thomas Hofschuster darauf, dass Puchheim in Sachen Klimaschutz zwar schon ziemlich aktiv sei, man aber zum Erreichen der Klimaziele noch viel weiterbringen müsse und wünschte sich eine rege Diskussion über Inhalte. ◀

## TAKEOVER-AKTION

### Internationaler Mädchentag am 11. Oktober – Einen Tag Bürgermeisterinnen im Puchheimer Rathaus

Der Internationale Mädchentag ist ein von den Vereinten Nationen (UNO) initiiertes Aktionstag. Er soll in jedem Jahr am 11. Oktober einen Anlass geben, auf die weltweit vorhandenen Benachteiligungen von Mädchen hinzuweisen. In sogenannten Takeover-Aktionen können Mädchen an diesem Tag Schlüsselpositionen in Wirtschaft, Politik, Medien und Gesellschaft übernehmen. Erster Bürgermeister Norbert Seidl hatte dazu eingeladen, einen Tag im Bürgermeisterbüro im Rollentausch seinen Schreibtisch zu übernehmen. Neugierig und mit großem Interesse wahrgenommen haben Medina (10 Jahre) und Sarah (15 Jahre) das besondere Angebot.

Nach Begrüßung am Morgen im Rathaus und der Vereidigung erhielten die Mädchen eine kurze Einführung in das Bürgermeisteramt, bevor sie ihren ersten „offiziellen“ Termin wahrnahmen, die „Leitung“ der an diesem Tag stattfindenden Sitzung der Referatsleitenden. Anschließend folgte eine Führung durch das Rathaus und die Stadtbibliothek, ein Einblick in das Büro des Teams des Bürgermeisters sowie ein Videocall mit der Zweiten Bürgermeisterin der Stadt München, Katrin Habenschaden. Nach dem Mittagessen hatten Sarah und Medina noch die Gelegenheit, an der Vorbereitung einer Ausschusssitzung teilzunehmen und allgemeine Verwaltungstätigkeiten zu erledigen. Mit viel Freude und Engagement haben die beiden Mädchen ihr Amt übernommen.

Die Aktion wurde begleitet durch ein Team des Bayerischen Fernsehens und noch am gleichen Abend in der Abendschau des Bayerischen Fernsehens ausgestrahlt. ◀



Die Amtskette des Ersten Bürgermeisters



Sauberer Strom für den Schulkomplex am Gernerplatz

## PHOTOVOLTAIK-ANLAGE

### Schule am Gernerplatz – Erfolgreiche erste Jahresbilanz

Auf ein erfolgreiches erstes Jahr kann die Photovoltaik-Anlage auf der Grundschule am Gernerplatz zurückblicken. Am 12. Oktober 2020 nahm die Stadt Puchheim eine der größten Photovoltaik-Anlagen in Puchheim auf dem Dach der Grundschule am Gernerplatz neu in Betrieb. Auf dem Flachdach produzieren die Photovoltaik-Module mit einer Gesamtleistung von knapp 100 Kilowatt sauberen Strom für den Schulkomplex. Scheint die Sonne richtig lange, können sogar Überschüsse ins Stromnetz eingespeist werden.

Nun konnte die Klimaschutzbeauftragte der Stadt Puchheim, Katharina Dietel, erstmals Bilanz ziehen: Trotz des durchwachsenen Sommers wurden am Gernerplatz im ersten Betriebsjahr insgesamt 100.540 Kilowattstunden Sonnenstrom erzeugt. Die höchste Tagesproduktion wurde mit fast 726 Kilowattstunden am 31. Mai 2021 erreicht, der ertragreichste Monat war aber der Juni. „Wir freuen uns, dass die Anlage so gut funktioniert und dass die Stadt Puchheim hier mit gutem Beispiel vorangeht“, so Katharina Dietel. „Wir können uns jetzt auf mindestens 20 Jahre sauberen Strom ohne Preissteigerungen freuen.“ Die Stadt Puchheim wird in Kürze noch weitere städtische Gebäude mit Photovoltaik-Anlagen ausrüsten und hofft, dass auch möglichst viele private Hausbesitzer:innen sich zu diesem Schritt entschließen. ◀

## KINDERFREUNDLICHE KOMMUNE

### Kinderbeteiligung zum Umbau der Laurenzer Grundschule

Im Zuge des geplanten Umbaus der Laurenzer Grundschule in Puchheim-Ort fand am 19. Oktober ein Teilnehmendensharing mit 16 Schülerinnen und Schülern der Grundschule statt. Gemeinsam mit der Projektkoordinatorin der Stadt Puchheim für die Kinderfreundliche Kommune, Martina Lehmann, sammelten die Vertreter:innen der Klassen Ideen, was sie gerne auf dem Schulhof machen wollen und malten Bilder, wie der Schulhof künftig aussehen könnte. Neben Rutschen, Klettern, Schaukeln, Balancieren, Turnen und Fußball spielen wollen die Kinder gerne einen

ruhigen Ort haben, an dem sie ungestört sind, lesen oder mit Freunden reden können. Auch ein Schulgarten oder ein Beet, in dem sie Gemüse oder Blumen pflanzen und das eine oder andere ernten können, ist den Kindern ein großes Bedürfnis. Zudem wurde der Wunsch nach einem Trampolin, einem Sandkasten, einem Basketballkorb und einer Möglichkeit zu rennen genannt. Die Rückmeldungen der Kinder wurden direkt an die ausführende Architektin weitergeleitet, die diese nun in einen Entwurfsplan einarbeiten wird. Anschließend wird der Plan den Kindern wieder vorgelegt und erläutert. ◀



Wie soll der Schulhof künftig aussehen?

## HOCHWASSERSCHUTZKONZEPT

### Integrales Hochwasserschutzkonzept Starzelbach, Ascherbach, Gröbenbach

Im Jahr 2017 entschlossen sich die Städte Olching und Puchheim sowie die Gemeinden Alling, Eichenau und Gröbenzell dazu, gemeinsam ein integrales Hochwasserschutzkonzept (iHSK) erstellen zu lassen. Das iHSK ist ein Planungskonzept, das nicht nur die Gewässer, sondern deren gesamtes Einzugsgebiet mit einbezieht. In diesem Fall sind die Gewässer Gröbenbach, Starzelbach und Großer Ascherbach relevant. Die Koordination der Arbeitsgemeinschaft übernahm der Amperverband.

Ziel der Studie war es, Maßnahmen aufzuzeigen, durch welche die negativen Auswirkungen von Hochwasserereignissen in ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten, unter Zugrundelegung des Überschwemmungsrisikos HQ100 (plus 15 Prozent Klimazuschlag) und HQextrem, signifikant reduziert werden können.

Erstellt wurde das Konzept von der Planungsgemeinschaft CDM Smith Consult und Arnold Consult. Das Wasserwirtschaftsamt München sowie die unteren Naturschutzbehörden der Landkreise Fürstenfeldbruck und Starnberg sowie der Stadt München standen beratend zur Seite. Das Konzept ist fertiggestellt und vom Wasserwirtschaftsamt freigegeben worden. Die endgültige Fassung wurde den Behörden Ende September zugestellt. Als erster Schritt wurden Anfang Oktober die Eigentümer der für die Hochwasserschutz-Maßnahmen relevanten Flächen angeschrieben. Als Nächstes bekommen auch die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich über die Details des Konzepts zu informieren. ◀



## JUGENDLICHES EHRENAMT

### Auszeichnung und Feier im Jugendzentrum STAMPS

Die Stadt Puchheim würdigte zum zweiten Mal im Jugendzentrum STAMPS das ehrenamtliche Engagement von Schülerinnen, Schülern und Jugendlichen. 52 ehrenamtlich aktive Schüler:innen und Jugendliche waren im Vorfeld für den Puchheimer Ehrenamtspreis „Euer Engagement – Puchheim sagt Danke!“ nominiert worden. Sie engagierten sich unter anderem im Technikteam, in der SMV oder im Sanitätsdienst ihrer Schulen, bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Sportverein, im Jugendbeirat, als Lernpat:innen oder in der Stadtbibliothek Puchheim. Zwei Schüler:innen der Realschule hatten in Eigenregie einen Workshop gegen Mobbing auf die Beine gestellt und an ihrer Schule durchgeführt. Voraussetzung war, dass die Tätigkeit mit einem Zeitaufwand von mindestens 50 Stunden im vergangenen Schuljahr ausgeübt wurde. Insgesamt kamen die 52 Ehrenamtlichen auf eine zeitliche Summe von 4.138 ehrenamtlichen Stunden. Fast alle der 52 Nominierten fanden sich zu der Feier am 23. Oktober im Jugendzentrum STAMPS ein – zusammen mit Familie, Freunden und Bekannten. Als Anerkennung für ihr Engagement überreichte Bürgermeister Norbert Seidl den Ausgezeichneten nicht nur eine Anerkennungsurkunde und eine Kompetenzbeschreibung sondern auch ein Gutscheineft. ◀



52 ehrenamtlich aktive Schüler:innen und Jugendliche geehrt

## AUSZEICHNUNG

### Bayerns Buchhandlung des Jahres 2021 – Buchhandlung Bräunling wird durch den Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet

Die diesjährige Preisträgerin der Auszeichnung „Bayerns Buchhandlung des Jahres“ ist die Inhaberin der Puchheimer Buchhandlung Bräunling, Nicola Bräunling. Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst organisierte zusammen mit der Stadt Puchheim ihr zu Ehren am 25. Oktober einen Festakt im Puchheimer Kulturzentrum PUC, bei dem ihr die Preisurkunde verliehen wurde.



Auszeichnungsurkunde an Nicola Bräunling überreicht

Nach Begrüßung der Gäste durch Ersten Bürgermeister Norbert Seidl würdigte der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, die Preisträgerin und ihre Leistungen. Mit ihren inspirierenden Aktionen und der hervorragenden Netzwerkarbeit gelinge es Bräunling, mit ihrer Buchhandlung etwas zu bewegen. Mit den Worten „Es hat die Richtige getroffen“, überreichte Sibler ihr die Auszeichnungsurkunde. Der Preis ist mit 7.500 Euro dotiert. Matthias Koeffler, Mitglied der Jury, betonte in seiner Begründung, warum die Wahl der sieben Juror:innen aus 25 überzeugenden Bewerbungen auf diese Buchhandlung fiel, das besondere Engagement von Nicola Bräunling und ihrem Team, die eine kulturelle Begegnungsstätte für alle Puchheimerinnen und Puchheimer geschaffen hätten. In ihrer Ansprache dankte Bräunling insbesondere den Menschen, die sie täglich mit Büchern versorgen darf. Im Gespräch mit Bräunling zeigte Bürgermeister Norbert Seidl daraufhin an Beispielen und mit verschiedenen Gästen auf, warum die Buchhandlung Bräunling so viel mehr ist als eine reine Buchhandlung. ◀

## BÜRGERBETEILIGUNG

### Leitlinien für Bürgerbeteiligung verabschiedet

Mithilfe der Leitlinien für Bürgerbeteiligung sollen die Voraussetzungen für die Etablierung und die dauerhafte Verankerung einer gemeinsamen Bürgerbeteiligungskultur in Puchheim geschaffen werden. Alle Menschen und Gruppen in Puchheim sollen wissen, zu welchen Anliegen Bürgerbeteiligungsverfahren in der Stadt Puchheim angeregt und wie gemeinsame Anliegen in der Stadtverwaltung und im Stadtrat zur Entscheidung eingebracht werden können.

Der Stadtrat ist davon überzeugt, dass sich auch in Zukunft kommunale Herausforderungen nur gemeinsam mit der Bürgerschaft lösen lassen und hat die Stärkung der Bürgerbeteiligung als eines der Ziele für die Stadtratsperiode 2020 bis 2026 erklärt. Die Leitlinien wurden über einen Zeitraum von einem Jahr von

einer 15-köpfigen Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreter:innen des Stadtrats, der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft erarbeitet. Am 26. Oktober 2021 wurden sie vom Stadtrat verabschiedet. Gegenwärtig wird das Dokument fertiggestellt und die Umsetzung vorbereitet. ◀

 Weitere Infos im Begleitheft oder auf [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de)

## WETTBEWERB

### Wettbewerb „Bienenfreundliche Kommune“ – Stadt Puchheim erzielt zweiten Platz

Mit dem Wildbienenarten, den zahlreichen Blühflächen und dem Stadtnaturpfad konnte die Stadt Puchheim beim Wettbewerb „Bienenfreundliche Kommune“, der vom Bezirk Oberbayern veranstaltet wurde, überzeugen. Sie erzielte den zweiten Platz, der mit einem Preisgeld von 2.000 Euro bei der Auszeichnung am 9. November 2021 belohnt wurde. Der Wildbienenarten an der Alten Bahnhofstraße wurde erst in diesem Jahr feierlich eröffnet. Für sein Zustandekommen war nicht nur das Umweltamt, sondern auch die große Unterstützung durch die Bund Naturschutz-Gruppe wichtig. Besonders Wildbienenexpertin Anke Simon stand dem Umweltamt mit Rat und Tat zur Seite.

Insgesamt 43 Kommunen aus Oberbayern nahmen am Wettbewerb teil. Sie alle leisten mit ihren Projekten einen wichtigen Beitrag zur Förderung und zum Erhalt der Artenvielfalt. ◀

## KULTURCENTRUM PUC

### „Talk im PUC“ mit Eber, Maus und Schwein

Der „Talk im PUC“, die Talkshow mit Ausschnitten aus dem Kulturprogramm für das erste Halbjahr 2022, wurde als Video präsentiert. Die Show moderierten die drei prominenten PUC-Insider, Eber Hiasl, Maus Dr. Philipp Johannes Lüttgenhaus und Schwein Frau Greta von Thun. Zu sehen ist das Video auf dem YouTube-Kanal des Kulturzentrum PUC. ◀



„Talk im PUC“ als YouTube-Video

## FAMILIENBEIRAT

### Umfrage zur Einführung eines Familienbeirats

Für die Stadt Puchheim wurde die Einführung eines Familienbeirats beantragt, der die Interessen von Familien mit minderjährigen Kindern in Puchheim vertreten soll. Die Eltern und Erziehungsberechtigten haben einen einzigartigen Blick auf die Bedürfnisse und Anliegen der Familien in der Stadt, daher bat sie die Stadt Puchheim um eine Einschätzung zu dem Bedarf für einen Familienbeirat. Auch allgemeine Fragen dazu, welche Themen für Familien in Puchheim eine besondere Bedeutung haben und womit sich ein möglicher Familienbeirat beschäftigen soll, waren Inhalte des kurzen Fragebogens.

Teilnehmen konnten alle Eltern und Erziehungsberechtigten über einen digitalen Fragebogen. Der Aufruf zur Teilnahme wurde über die Schulen und Kindergärten an die Eltern und Erziehungsberechtigten weitergeleitet. Die Erhebung wurde anonymisiert durchgeführt, es konnten also keine Rückschlüsse auf Personen gezogen werden. Die Ergebnisse der Befragung wurden im Rahmen eines Familienfrühstücks am 20. November und auf der Internetseite der Stadt Puchheim veröffentlicht.

Als Kinderfreundliche Kommune möchte die Stadt Puchheim eine Umgebung für Kinder und Familien schaffen, die ein gutes Aufwachsen ermöglicht. ◀

## LOCHHAUSER STRASSE

### Projektfonds „Innenstädte beleben“ – Projektanträge für Förderung einreichen

Um das Einkaufen und das Leben in der Lochhauser Straße attraktiver zu machen, hat die Stadt Puchheim einen Projektfonds eröffnet. Gefördert werden kann grundsätzlich alles, was die Straße belebt und den Förderbedingungen entspricht – vom Straßenfest über Schanigärten und Parklets bis hin zur Weihnachtsbeleuchtung. Temporäre Projekte sind ebenso willkommen wie Vorschläge zur dauerhaften Verbesserung der Aufenthaltsqualität.

In der Regel werden bis zu 80 Prozent der förderfähigen Kosten gefördert. In Ausnahmefällen – z.B. wenn das Projekt besonders geeignet ist, die Straße zu beleben und Antragstellende keinen direkten privaten Nutzen davon haben – kann das Entscheidungsgremium der Stadt empfehlen, den Eigenanteil von 20 Prozent zu übernehmen. Die Förderung wird von Bund, Freistaat und der Stadt Puchheim getragen.

Sie haben schon eine Idee? Die wichtigsten Informationen sowie FAQs und die Richtlinien finden Sie auf der Webseite der Stadt Puchheim [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de) unter dem Suchwort „Innenstädte beleben“. Ein Rechtsanspruch auf die Förderung besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Fragen können Sie jederzeit an [stadtentwicklung@puchheim.de](mailto:stadtentwicklung@puchheim.de) richten. ◀



## THEMENWOCHE

### Aktionswoche „Aufwachsen in Puchheim“

Puchheim liegt in Bezug auf die Kinder- und Jugendarmut an der traurigen Spitze im landkreis- und bayernweiten Vergleich. Laut Artikel 2 der Kinderrechtskonvention sollen alle Kinder ohne Diskriminierung die gleichen Chancen auf Wohlergehen und Entwicklung haben. Hieraus leitet sich der Auftrag an die Politik ab, im Besonderen benachteiligte Kinder so zu fördern, dass sie ihr Entwicklungspotenzial entfalten können. Mit dem Siegel der Kinderfreundlichen Kommune hat sich die Stadt Puchheim verpflichtet, Rahmenbedingungen für Kinder und Familien zu schaffen, in denen ein gutes Aufwachsen möglich ist. Die Aktionswoche „Aufwachsen in Puchheim“ vom 15. bis 20. November 2021 widmete sich diesem Thema in vielerlei Facetten. Gemeinsam wurde in dieser Woche ein Zeichen gesetzt, dass sich alle Beteiligten auf den Weg machen, Chancengleichheit beim Aufwachsen in Puchheim zu erreichen. ◀



## KINDER- UND JUGENDARMUT

### Fachtag „Kinder- und Jugendarmut in Puchheim“

Am 15. und 16. November fanden die Fachtage zum Thema „Kinder- und Jugendarmut in Puchheim“ statt. Moderiert von Dr. Irina Volf, Bereichsleitung Armut und Migration des ISS Instituts Frankfurt am Main, setzten sich Fachkräfte aus dem sozialen Bereich in Puchheim mit dem Thema Armut auseinander. Ziel war es, zu identifizieren, welche Folgen der Armut die Fachkräfte in Puchheim wahrnehmen. Entlang der Lebenslinie eines Kindes wurden die Bedarfe, insbesondere der von Armut betroffenen Kinder und Jugendlichen dargestellt und erste Überlegungen zu möglichen Maßnahmen entwickelt. Gemeinsam diskutierten sie über die Folgen von Armut, die sie durch ihre tägliche Arbeit erfahren. Die erarbeiteten Handlungsfelder sollen in einem nächsten Schritt konkretisiert werden. Es soll ein „Hand-in-Hand“ Ansatz entwickelt werden, der sicherstellt, dass Kinder und Jugendliche beim Aufwachsen in Puchheim die bestmögliche Unterstützung erhalten. Die Präventionskette mit ihren Maßnahmen wird in 2022 dem Stadtrat und der Öffentlichkeit vorgestellt. ◀

 Weitere Infos im Begleitheft oder auf [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de)

## SPRECHSTUNDE

### Kinder- und Jugendsprechstunde des Bürgermeisters mit Fahrrad-Lichtcheck

Im Rahmen der Aktionswoche „Aufwachsen in Puchheim“ fand am Donnerstag, 18. November 2021 eine Kinder- und Jugendsprechstunde mit Erstem Bürgermeister Norbert Seidl am Wendehammer im Emil-Sollinger-Weg in Puchheim-Ort statt. Der Bürgermeister kam mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch und stand für Fragen, Vorschläge, Wünsche und Kritik zur Verfügung. Die Kinder und Jugendlichen konnten zudem während der Sprechstunde einen Fahrrad-Lichtcheck durchführen lassen. ◀

## FAMILIENFRÜHSTÜCK

### Bedarf für einen Familienbeirat erörtert

Die Stadt Puchheim hat sich als „Kinderfreundliche Kommune“ verpflichtet, Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche zu schaffen, die ein gutes Aufwachsen ermöglichen sollen. Zur Verwirklichung dieses Selbstverständnisses bedarf es eines engen Austauschs zwischen der Kommune, den Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern. In diesem Zusammenhang wurde im Vorfeld der Aktionswoche ein Online-Fragebogen entwickelt, um den Bedarf für einen Familienbeirat in Puchheim zu erheben. Ermittelt werden sollten unter anderem mögliche Themen sowie das Interesse an einer Teilnahme an einem entsprechenden Gremium. Die Ergebnisse wurden im Rahmen des Familienfrühstücks am 20. November vorgestellt. Erster Bürgermeister Norbert Seidl erörterte gemeinsam mit den teilnehmenden Eltern die Ergebnisse der Befragung sowie die organisatorische Ausgestaltung eines Familienbeirats. Auch das Wahlverfahren sowie die Voraussetzungen für eine Bewerbung als Mitglied des Familienbeirates wurden besprochen. Die Ergebnisse werden in 2022 dem Stadtrat zur Abstimmung vorgelegt. ◀



Ergebnisse der Befragung zum Familienbeirat vorgestellt



Der neue „Platz der Kinderrechte“

## KINDERRECHTE

### Internationaler Tag der Kinderrechte

Anlässlich des Internationalen Tags der Kinderrechte am 20. November fanden vor dem Stadtteilzentrum Planie Aktionen für Kinder, Jugendliche und Familien statt, u.a. ein Fahrradparcours des Kinderschutzbundes, ein Memory zu den Kinderrechten sowie ein Familienquiz des Familienstützpunktes Puchheim. Daneben konnten sich Eltern beim Mehrgenerationenhaus ZaP, dem Familienstützpunkt, der Sozialen Beratung der Stadt Puchheim, der Erziehungsberatungsstelle und der Koordinatorin der Bildungsbegleiter über deren Angebote informieren. Gleichzeitig fand eine Befragung der Anwesenden statt, um herauszufinden, was Kinder und Jugendliche für ein gutes Aufwachsen in Puchheim brauchen. Um 15 Uhr ertönte das Signal zum Aufbruch auf die Kennedywiese. Dort spielte die Bläserklasse der Grundschule Süd die „Ode an die Freude“. Erster Bürgermeister Norbert Seidl begrüßte alle Anwesenden. Anschließend verlasen Kinder die Kinderrechte und enthüllten den neuen Wegweiser für Kinderrechte. Gemeinsam sprachen alle Anwesenden die Verpflichtungserklärung zu den Kinderrechten: „Wir Menschen in Puchheim wollen die Rechte von Kindern und Jugendlichen achten, schützen und fördern. Diese Rechte sind festgelegt in der Kinderrechtskonvention. Sie gelten weltweit. Der Platz der Kinderrechte erinnert uns an diese Verpflichtung. So soll es sein.“ Mit Musik, Stockbrot und Kinderpunsch am offenen Feuerklang der Tag aus. ◀

## AKTIONEN FÜR FAMILIEN

### Vielfältiges Angebot für Kinder, Jugendliche und Eltern

Während der Aktionswoche „Aufwachsen in Puchheim“ konnten Kinder, Jugendliche und Eltern bei vielen Angeboten mitmachen. Dazu gehörte ein kostenloses Kennenlernen des Musikschulangebots, Schneeflockenbasteln in der Stadtbibliothek, ein digitaler Elternabend zum Thema „Sicherheit für mein Kind im Umgang mit dem Internet und den sozialen Medien“ der Kampfkunstschule MINEMA, ein Spielangebot für Familien des Familienstützpunktes in Kooperation mit dem Spielverleih des Landratsamtes Fürstenfeldbruck sowie ein Skatecontest des Jugendzentrum STAMPS. Ebenfalls im Rahmen der Aktionswoche fand ein Runder Tisch mit Schülersprecher:innen der weiterführenden Schulen und dem Bürgermeister statt. ◀



Schneeflockenbasteln in der Bibliothek

## KINDERFREUNDLICHE KOMMUNE

### Puchheim-Detektive: Kinderbeteiligungsworkshops

Um der Frage nachzugehen, was Kinder brauchen, damit sie in Puchheim gut aufwachsen und leben können, fanden in den Sommer- und Herbstferien zwei Beteiligungsworkshops statt. Hierfür zogen insgesamt 20 Mädchen und Jungen zwischen neun und vierzehn Jahren als „Puchheim-Detektive“ zusammen mit Mitarbeiter:innen des Jugendzentrums, der Stadtbibliothek und des Projekts Kinderfreundliche Kommune in Kleingruppen durch ganz Puchheim. Sie suchten im Stadtgebiet nach Orten, die für Kinder und Jugendliche schön oder weniger schön sind. Ihre Eindrücke hielten sie in Bildern fest und sammelten Verbesserungsvorschläge und Ideen, wie diese Orte so gestaltet werden könnten, damit sich Kinder und Jugendliche dort gerne aufhalten. In den Herbstferien konnte die städtische Projektkoordinatorin für die Kinderfreundliche Kommune Puchheim, Martina Lehmann, den Teilnehmer:innen bereits erste Rückmeldungen zu ihren Vorschlägen und Kritikpunkten geben. ◀



## STERNDERLMARKT

Virtuell über die Homepage des PUC

Der traditionelle Puchheimer Sternderlmarkt, der am ersten Adventswochenende im Puchheimer Kulturzentrum PUC und auf dem Außengelände der Evangelischen Kirche geplant war, konnte pandemiebedingt nicht stattfinden. Zahlreiche Nachfragen von enttäuschten Sternderlmarkt-Fans hatten jedoch das Organisationsteam auf die Idee gebracht, stattdessen einen virtuellen Markt auf der Homepage des PUC mit einer kleinen Auswahl der kunsthandwerklichen Anbieter:innen anzubieten, die normalerweise auf dem Sternderlmarkt vertreten sind. ◀

## „ZU FUSS ZUR SCHULE“

Aktionswoche an der Grundschule Süd – Elternhaltestellen

Vom 29. November bis 3. Dezember fand im Rahmen des Aktionsplans Kinderfreundliche Kommune Puchheim wieder die Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“ an der Grundschule Süd statt. Ziel der Aktion war, den Bring- und Holverkehr vor der Schule zu reduzieren. Dafür wurden wieder die sogenannten „Elternhaltestellen“ eingerichtet.

Eine Haltestelle befand sich in der Allinger Straße gegenüber der Einmündung in die Edelweißstraße, eine weitere Haltestelle wurde in der Ringpromenade / Ecke Bahnhofstraße in den Parkbuchten ausgewiesen. Eltern konnten dort kurz anhalten und ihr Kind aussteigen lassen, sodass die Kinder das letzte Stück zur Schule zu Fuß laufen können. ◀



## STADTVERWALTUNG

3G-Regel für alle Besucher:innen des Rathauses und der städtischen Außenstellen

Um die Besucher:innen und auch die Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung Puchheim gut zu schützen, galt aufgrund des Pandemiegeschehens ab dem 29. November im Rathaus und allen städtischen Außenstellen die 3G-Regel. Beim Betreten der Dienststellen wurde geprüft, ob die Besucherinnen und Besucher geimpft, genesen oder getestet sind. Dazu war der persönliche Nachweis mitzubringen und ein Ausweisdokument bereitzuhalten. Es wurde darum gebeten, dass zu allen Terminen im Rathaus und den anderen Dienststellen nur die unbedingt erforderlichen Personen erscheinen. ◀

## FAMILIENPAKT BAYERN

Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Stadt Puchheim ist Mitglied im Familienpakt Bayern

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für immer mehr Arbeitnehmer:innen gleichermaßen Wunsch und Herausforderung. Die Bayerische Staatsregierung hat deshalb gemeinsam mit der bayerischen Wirtschaft den Familienpakt Bayern geschlossen. Der Verein hat sich das Ziel gesetzt, zu einem Kultur- und Bewusstseinswandel in Politik, Arbeitswelt und Gesellschaft beizutragen und das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Familiäre Verantwortung erwerbstätiger Eltern sowie pflegender Angehöriger soll gewürdigt und unterstützt werden ebenso wie die Umsetzung familienbewusster Maßnahmen durch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. 2021 ist die Stadtverwaltung Puchheim der Organisation Familienpakt beigetreten. Am Dienstag, 30. November 2021, wurden die neuen Mitglieder in einer Online-Veranstaltung begrüßt. ◀

## BEHINDERTENBEIRAT

Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung – Filmbeitrag über das ehrenamtliche Engagement

Am 3. Dezember war der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung. Der von den Vereinten Nationen ausgerichtete Gedenktag soll auf die Rechte von Menschen mit Behinderungen aufmerksam machen und das öffentliche Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderungen stärken. Der Landkreis Fürstentfeldbruck hatte den Gedenktag zum Anlass genommen, einen Filmbeitrag zum ehrenamtlichen Engagement der Behindertenbeiräte im Landkreis zu erstellen. Die im Film vorgestellten erfolgreichen Projekte, die stellvertretend für viele weitere inklusive Maßnahmen im Landkreis stehen, sollen das Verständnis für Behindertenfragen fördern und die Unterstützung für das Wohlergehen von Menschen mit Behinderungen mobilisieren. Der Beitrag kann als Video auf dem YouTube-Kanal des Landratsamts angesehen werden. ◀



Einsatz für Menschen mit Behinderung: Georg Lurch (li.) und Dr. Richard Ullmann



Bronze-Tulpe: Symbol der Partnerschaft mit Salo in Finnland

## STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

Eine Blume im Winter: Enthüllung der Partnerschaftstulpe für Salo

Anlässlich des finnischen Unabhängigkeitstages enthüllten Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Städtepartnerschaftsreferent Josef Ehrensberger zusammen mit der Ersten Vorsitzenden des Deutsch-Finnischen Clubs, Ulrike Wörner, sowie anderen Vertreter:innen des Clubs und der Stadtverwaltung am 6. Dezember die Partnerschaftstulpe für die Städtepartnerschaft mit der Stadt Salo in Finnland. Nach dem Hissen der finnischen Flagge und der Begrüßung der Anwesenden durch den Ersten Bürgermeisters nahm Josef Ehrensberger in seiner Rede Bezug auf den Text des Weihnachtsliedes „Es ist ein Ros entsprungen“, im Finnischen bekannt unter „Tuo armon valkokyyhky“. Es handelt im übertragenen Sinne von einer zarten Wurzel, aus der mitten im Winter eine Blume wächst. In diesem Fall handelt es sich um die Tulpe, die – je dunkler sie ist – um so mehr Emotionen ausdrückt, so Ulrike Wörner. Sie übergab Bürgermeister Seidl einen symbolischen Scheck, mit dem sich der Deutsch-Finnische Club finanziell am Kunstwerk beteiligte. Zur Enthüllung zogen alle zwölf Anwesenden an einem Strang und die Tulpe tauchte unter der finnischen Flagge auf. Die Bronze-Tulpe wurde vom finnischen Künstler Johannes Hänninen als Symbol der Städtepartnerschaft mit Salo angefertigt und vervollständigt die Skulptur vor dem Rathaus, auf der nun für jede Partnerstadt in Finnland, Österreich und Ungarn eine Bronze-Tulpe steht. Es sei ein dunkler, kalter Winter, so Ehrensberger, denn Corona mache gegenseitige Besuche und menschliche Begegnungen unmöglich. Deswegen wurden nur auf Distanz und auf digitalem Weg Glückwünsche und Grüße nach Salo geschickt: „Eine Blume im Winter und einen fröhlichen Unabhängigkeitstag“ wünschten der Städtepartnerschaftsreferent und die ganze Stadt Puchheim nach Salo. Ein Video zur Enthüllung der Tulpe ist auf der Webseite der Stadt Puchheim unter [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de) zu finden. ◀

## „LEBENDER ADVENTSKALENDER“

Absage des „Lebenden Adventskalenders“

Aufgrund der pandemischen Entwicklung wurde der „Lebende Adventskalender Puchheim“, in dessen Rahmen erstmalig Menschen in Puchheim an den 24 Tagen bis Weihnachten zu ganz unterschiedlichen vorweihnachtlichen Aktionen zusammengekommen wären, kurzfristig abgesagt. Das Projekt war initiiert worden vom Kulturzentrum PUC, der Musikschule Puchheim, der Stadtbibliothek sowie der vhs Puchheim. Viele Puchheimerinnen und Puchheimer hatten sich bereits mit Beiträgen angemeldet, um den Adventskalender mitzugestalten. ◀

## SENIORINNEN UND SENIOREN

Absage Seniorenweihnachtsfeiern

Die für Anfang Dezember 2021 geplanten Seniorenweihnachtsfeiern wurden aufgrund der hohen Corona-Infektionszahlen abgesagt. ◀

## FAIRTRADE

Faire Schokoladen-Nikoläuse in der Stadtbibliothek

Eine faire und nachhaltige Weihnachtszeit für alle: Gemeinsam mit dem Bibliotheksteam verteilte die Stadt Puchheim auch 2021 in der Stadtbibliothek faire Nikoläuse. Mit der Aktion sollte



erneut auf die Bedeutung des Fairen Handels aufmerksam gemacht und zu mehr sozialer Gerechtigkeit in der Welt beigetragen werden. ◀

Bedeutung des fairen Handel auch zur Weihnachtszeit

## ALPENSTRASSE

Dialogveranstaltung zum Vorhaben Alpenstraße – Verschieben auf 2022

Die geplante Informationsveranstaltung zum Entwicklungsgebiet Alpenstraße sollte den Auftakt zum Bürgerbeteiligungsprozess bilden. Die Veranstaltung konnte jedoch aufgrund des Infektionsgeschehens 2021 nicht durchgeführt werden. In Absprache mit der Bürgerinitiative Alpenstraße soll der Start des offenen Bürgerdialogs im Frühjahr 2022 stattfinden. ◀





Moscheebesuch: Islamische Religiosität im Alltag kennenlernen

## EXKURSION

### Exkursion zur Moschee des Deutsch-Türkischen Kulturzentrums Fürstenfeldbruck

Die Einwohner:innen der Stadt Puchheim kommen aus über einhundert Nationen, darunter auch zahlreiche Menschen mit islamischer Religionszugehörigkeit. Um die Umsetzung der islamischen Religiosität im Alltag kennenzulernen, hatte Erster Bürgermeister Norbert Seidl in Zusammenarbeit mit dem Integrationslotsen des Landkreises Fürstenfeldbruck, Mirko Sfeir, am 8. Dezember 2021 den Stadtrat zu einem Besuch in der Moschee des Deutsch-Türkischen Kulturzentrums Fürstenfeldbruck eingeladen. Im Fokus des Besuchs stand der Dialog mit den Gastgebern. ◀

## MVV-FAHRPLANWECHSEL

### Änderungen im Busverkehr in Puchheim

In der Fahrplanperiode 12. Dezember 2021 bis 12. Dezember 2022 verkehren in Puchheim zwei neue Buslinien, auf zwei Linien wird die Linienführung geändert.

Der neu eingerichtete MVV-TangentialBus 860 wird zukünftig zwischen den S-Bahnlinien S3, S4 und S8 verkehren und ermöglicht die Anbindung nach Germering und München-Freihaim sowie nach Eichenau und Olching. Ebenfalls neu eingeführt wurde der MVV-RegionalBus 862, der ohne Umstieg zwischen Puchheim-Bahnhof, Eichenau, Emmering und Fürstenfeldbruck verkehrt. Auf der Linie 853 wurde der Frühtakt verstärkt. Für den Bus 854 wurde die Linienführung geändert. Der Bus fährt die Strecke Puchheim-Ort Vogelsangstraße – Puchheim (S) Süd. Zwischen Puchheim-Ort und Puchheim-Bahnhof wird die Linie über die Kreisstraße FFB 11 und den Ikaruspark geführt. Die Haltestellen in der Allinger Straße übernimmt die Linie 862. Neu eingeführt wurde außerdem ein Sonntagsverkehr auf der Linie. Der MVV-ExpressBus X845 wurde umbenannt in X850. ◀

## GREENSILL BANK

### Insolvenz der Greensill Bank AG – Aufarbeitung weiter im Fokus des Puchheimer Stadtrates

Die Aufarbeitung der Geldanlage bei der insolventen Greensill Bank AG beschäftigte auch weiterhin den Puchheimer Stadtrat. Beim Insolvenzverfahren wird die Stadt Puchheim gemeinsam mit anderen betroffenen Kommunen anwaltlich vertreten, rasche Ergebnisse sind aber nicht zu erwarten.

Auch die Rolle der beteiligten Finanzagentur soll nach dem Willen des Stadtrats juristisch überprüft werden. Die Ergebnisse der Prüfung der Geldanlage durch eine unabhängige Rechtsanwaltskanzlei sowie den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband lagen noch nicht vor. Damit kann eine umfassende Bewertung erst im ersten Quartal 2022 erfolgen. ◀

## JUGENDZENTRUM STAMPS

### Initiative des Jugendzentrums STAMPS – Skater:innen freuen sich über Gerätebox

Die Nutzer:innen der Rollsportanlage am Puchheimer Sportzentrum hatten sich vor Längerem an die Mitarbeitenden des Jugendzentrums STAMPS gewendet mit dem Anliegen, eine Box für Besen und Schaufel zu installieren. Oft liegen Scherben oder Rollsplitt auf der Anlage, was ein Fahren mit dem Skateboard unmöglich macht. Um dieses Problem selbst aus der Welt zu schaffen, baten die Skater:innen um die Möglichkeit, Kehrwerkzeuge wie Schaufel und Besen dort zu deponieren.

Auf Initiative des Jugendzentrums STAMPS hat die Stadt Puchheim eine entsprechende Gerätebox angeschafft. Gefeiert wurde die Übergabe mit Punsch und Glühwein und einem herbstlichen Skate-Contest. Mit dieser Aktion soll auch die Eigenverantwortung der jugendlichen Nutzer:innen für „ihre“ Rollsportanlage gefördert werden. ◀



Gerätebox mit Besen und Schaufel für die Jugendlichen



Wunschbaum 2021: Gutscheine für Puchheimer Geschäfte

## WUNSCHBAUM

### „Puchheimer Wunschbaum 2021“ – Kinderwünsche zu Weihnachten erfüllt

Mit dem diesjährigen „Puchheimer Wunschbaum“ wurden anlässlich der Aktionswoche „Aufwachsen in Puchheim“ 50 bedürftigen Kindern 50 Wünsche zu Weihnachten von 50 Wunscherfüller:innen erfüllt. Kinder beziehungsweise deren Eltern, die einen Nachweis über bezogene Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts haben, konnten sich für ihr Kind einen Gutschein im Wert von 20 Euro in einem dieser Puchheimer Geschäfte wünschen: AfricanHeart, Buchhandlung Bräunling, Daniels Fach Sport, das Schokolädchen und Southbag Megastore.

Für jeden Wunsch hing in den teilnehmenden Geschäften eine Wunschkugel. Die Wunscherfüller:innen wählten eine Kugel aus und kauften einen Gutschein. Dieser wurde im Rathaus verpackt und zur Abholung am 21. Dezember an den Wunschbaum gehängt. „Ein super Konzept, das gut angenommen wird“, sagte Georg Meyer, Inhaber von AfricanHeart und zweiter Vorsitzender der Werbegemeinschaft Geschäftswelt Puchheim (WGP). Ziel der Aktion war es auch, die lokalen Geschäfte zu unterstützen. ◀

## MUSIKSCHULE PUCHHEIM

### Bilderbuchkonzert digital

Das im Rahmen des lebenden Adventskalenders der Stadt Puchheim geplante Bilderbuchkonzert „Der nette böse Wolf“ am 11. Dezember konnte pandemiebedingt nicht stattfinden. Es wurde in den digitalen Raum über die Homepage der Kreismusikschule Fürstenfeldbruck verschoben und war dort bis zum 31. Dezember abrufbar. ◀

## PUCHEIMER STRASSENAMEN

### Neues Buch von Werner Dreher – Herkunft und Bedeutung der Puchheimer Straßennamen

Das von Werner Dreher über mehrere Jahre zusammengetragene Archivmaterial zu den insgesamt 170 Puchheimer Straßennamen – lexikalisch zusammengefasst in dem Buch „Puchheimer Straßennamen von A bis Z“ – nimmt Lesende auf eine Erkundungstour durch die hiesige Stadtgeschichte. Auf unterhaltsame Art und Weise erfährt man viel Neues zur Herkunft von historischen Begriffen, wieder vergessenen Flur- und Personennamen und zur Benennung von Straßen nach Tieren, Pflanzen oder Orten. Dabei überrascht die namentliche Vielfalt der Wege, Straßen und Gassen, die die Puchheimerinnen und Puchheimer tagtäglich hinnehmen, ohne lange über deren Bedeutung nachzudenken. Das Buch ist zum Preis von 14,90 Euro am Empfang des Rathauses sowie bei der Buchhandlung Bräunling erhältlich. ◀



## FÖRDERPROGRAMME

### Puchheimer Förderprogramme – Bilanz für das Jahr 2021

Bereits seit vielen Jahren unterstützt die Stadt Puchheim ihre Bürger:innen mit finanzieller Förderung beim Klimaschutz.

Im Puchheimer Energiespar-Förderprogramm werden im Wesentlichen Maßnahmen wie Wärmedämmung, Heizungsumbau oder Regenwassernutzung gefördert – und zwar insbesondere dann, wenn es für derartige Maßnahmen keine Bundes- oder Landesförderung gibt. Angesichts einer zuverlässigen Bundesförderung waren die letzten Jahre mit Antragszahlen im einstelligen Bereich dementsprechend ruhig verlaufen. Das änderte sich im vergangenen Jahr schlagartig: Die 2021 neu eingeführte Förderung von Photovoltaik-Anlagen hat mit 50 Anträgen, von denen 47 bewilligt werden konnten, zu einem regelrechten Run auf die Puchheimer Fördermittel geführt.

Eher konstant zeigt sich die Nachfrage im zweiten städtischen Förderprogramm, nämlich dem für Lastenräder: Seit der Einführung im März 2020 konnte hier neunmal eine Förderung ausgezahlt werden – ausnahmslos für Lasten-Pedelecs.

Nähere Informationen über die Puchheimer Förderprogramme und alle Unterlagen zur Antragstellung gibt es auf der städtischen Website unter [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de) (Suche: „Förderprogramme“), telefonisch unter 089/80098-159 oder per E-Mail unter [umwelt@puchheim.de](mailto:umwelt@puchheim.de). ◀





Gemeinsam haben Stadtrat, Stadtverwaltung und Bürger:innen ein Beteiligungskonzept für Puchheim erarbeitet.

## DIALOG UND MITWIRKUNG

# Leitlinien für Bürgerbeteiligung

Im Herbst 2020 wurde ein wichtiger Meilenstein gelegt auf dem Weg zu einer fest verankerten Beteiligungskultur in Puchheim. In der Vergangenheit konnte die Stadt Puchheim in verschiedenen Planungs- und Entwicklungsprojekten bereits gute Erfahrungen mit Bürgerbeteiligungsverfahren sammeln. Die Beteiligungslandschaft ist vielfältig und wird in vielen Bereichen des Zusammenlebens bereits spürbar. Der Stadtrat ist davon überzeugt, dass sich kommunale Herausforderungen auch in Zukunft nur gemeinsam mit der Bürgerschaft lösen lassen und hat die Stärkung der Bürgerbeteiligung deshalb als ein Ziel für die Stadtratsperiode 2020 bis 2026 erklärt.

### Erarbeitungsprozess

In seiner Sitzung am 21. Juli 2020 beschloss der Stadtrat die Entwicklung eines Puchheimer Bürgerbeteiligungskonzepts. Am 1. Oktober 2020 traf sich daraufhin die dafür einberufene und mit fünfzehn Personen besetzte Arbeitsgruppe „Mehr Beteiligung“ zu ihrer ersten Sitzung. Im Zeitraum von Oktober 2020 bis September 2021 hat die aus Stadtrat, Stadtverwaltung sowie zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern zusammengesetzte Gruppe das Konzept in Form von Leitlinien erarbeitet.

### Ziel der Leitlinien

Die Leitlinien dienen als qualitative und prozedurale Standards für Bürgerbeteiligung. Die Frage, welcher Personenkreis zu welchem Zeitpunkt und Anlass und mit welcher Verbindlichkeit in Planungsfragen einzubinden ist, führt immer häufiger zu Diskussionen und Unverständnis, da die Unterscheidung zwischen „Information“, „Konsultation“ und „Mitbestimmung“ von Betroffenen, Anlieger:innen und Interessent:innen vermischt wird. Auf der anderen Seite steigt das Interesse an Planungs- und Strategieprojekten bei Bürger:innen mit dem Konkretisierungsgrad der jeweiligen Projekte an. Leitlinien können in Form von Qualitätsstandards für alle Beteiligten Transparenz schaffen. Ziel ist es, dass die Leitlinien im Sinne von Leitplanken allen Teilen der Stadtgesellschaft Orientierung geben, wann und in welcher Form Bürgerbeteiligung als Instrument sinnvoll einzusetzen ist. Die den Leitlinien vorangestellte Präambel soll diese Motivation der Stadt zum Ausdruck bringen:

*Bürgerbeteiligung in der Stadt Puchheim ist der bereichernde Austausch zwischen Stadtrat, Stadtverwaltung und den Menschen, die in Puchheim leben und arbeiten. Sie fördert die Identifikation mit unserer Stadt und stärkt die Gemeinschaft. Das Wohl der Allgemeinheit steht im Zentrum der gemeinsamen Bemühungen. Diese „Leitlinien Bürgerbeteiligung“ geben Orientierung.*

*Alle Menschen und Gruppen in Puchheim sollen wissen, zu welchen Anliegen Bürgerbeteiligungsverfahren in der Stadt angeregt und wie gemeinsame Anliegen in der Stadtverwaltung und im Stadtrat zur Entscheidung eingebracht werden können. Frühzeitige, umfassende, verständliche und für alle zugängliche Informationen sowie nachvollziehbare Entscheidungs- und Kommunikationswege gehören dazu.*

Zentrales Element der Leitlinien ist ein Prüf- und Ablaufschema für Bürgerbeteiligungsanliegen. Das Schema soll den Bürger:innen und dem Stadtrat gleichermaßen als Orientierungshilfe bei der Einschätzung dienen, in welchem Fall die Durchführung einer Bürgerbeteiligung, sofern sie gesetzlich nicht bereits vorgeschrieben ist, sinnvoll ist. Für den Stadtrat ergibt sich durch die Anwendung des Prüfschemas die Gelegenheit, Bürgerbeteiligung anzuregen, wenn er über die gesetzlichen Vorgaben hinaus aktiv werden möchte. Die Bürger:innen erhalten die Möglichkeit, niederschwellig Bürgerbeteiligungsverfahren anzustoßen. Zur Prüfung und Beratung der Beteiligungsvorschläge wird ein mit ehrenamtlich tätigen Bürger:innen besetzter Bürgerbeteiligungsrat einberufen.

### Ausblick

Bürgerbeteiligung lebt vom gemeinsamen Dialog und der Mitwirkung vieler. Sie muss sich immer wieder an wechselnde Bedingungen und verschiedene Situationen anpassen. Wissen und Methoden rund um Beteiligung entwickeln sich weiter. Die Arbeit im Bürgerbeteiligungsrat und jedes Verfahren bieten Gelegenheit zum Lernen. Regelmäßige Evaluation gehört daher zur guten Bürgerbeteiligung. Am 26. Oktober 2021 wurden die Leitlinien vom Stadtrat verabschiedet. Nach einer finalen Überarbeitung und Übersetzung in einfache Sprache sollen sie ab dem Frühjahr 2022 angewendet werden. Weitere Informationen auf der Website der Stadt Puchheim unter [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de).

 Weitere Infos im Begleitheft oder auf [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de)



Bürgerbeteiligung stärkt die Gemeinschaft in Puchheim.



In ihren Sitzungen diskutierte die Arbeitsgruppe über die Details des Konzepts.



## AKTUELLE BAUMASSNAHMEN UND PROJEKTE

# Stadtentwicklung

### Vorbereitende Untersuchungen (VU) Lochhauser Straße

In der Puchheimer Einkaufsstraße gibt es den einen oder anderen sogenannten städtebaulichen Missstand. Barrierefreiheit ist nicht überall gegeben, großflächige Parkplätze vor den Geschäften erschweren das Flanierelerlebnis und manches Gebäude ist gestalterisch und funktional in die Jahre gekommen. Daher soll die Straße in ein Städtebauförderprogramm aufgenommen und neugestaltet werden. Zur Vermeidung eines Flickwerks an Einzelmaßnahmen wird sie zuvor umfassend unter Beteiligung der Betroffenen untersucht. Im Rahmen dieser Vorbereitenden Untersuchungen (VU) werden Ziele und Maßnahmen für die zukünftige Entwicklung des Straßenzuges vom Bahnhof bis zur Bäumlstraße mit den Bürger:innen, dem Stadtrat und weiteren Akteuren erarbeitet. Neben der Stärkung und Belebung der Lochhauser Straße mit ihrem Angebot an Einzelhandel und Gastronomie stehen die Aufwertung des Bahnhofsumfeldes und des öffentlichen Raums entlang der Lochhauser Straße im Fokus der Untersuchungen. Die Arbeiten an der VU haben im Oktober 2020 begonnen und sollen nach einer letzten Beteiligungsrunde voraussichtlich noch im Sommer 2022 abgeschlossen werden.

### Neue Freiflächengestaltungssatzung

Das Gesicht der Stadt verändert sich stetig. Nachdem zuletzt vermehrt die Schotterung von Vorgärten oder die Nutzung der Gebäudevorbereiche ausschließlich für Stellplätze und Zu-



Die Lochhauser Straße in Blickrichtung Bahnhof

fahrten beobachtet werden konnte, hat der Stadtrat sich nach intensiver Diskussion entschieden, eine Freiflächengestaltungssatzung zu erlassen. Seit dem Beschluss im Mai 2021 müssen nun Bauherr:innen dafür sorgen, dass zur Straße und auf den Grundstücken genügend Grün für ein angenehmes Stadtbild und -klima zur Verfügung steht. Regelungen gibt es zum Beispiel zur Dach- und Fassadenbegrünung, zu Bäumen auf Stellplatzflächen und zur Mindestbegrünung des Grundstücks entlang der Straße, aber auch für die Gestaltung von Spielplätzen. Die Satzung gilt im ganzen Stadtgebiet, sofern nicht in einem Bebauungsplan eine andere Regelung vorgesehen ist. Nachzulesen ist sie auf der städtischen Website in der Rubrik „Örtliche Bauvorschriften“.

### Puchheim ist fahrradfreundliche Kommune

Im September 2021 wurde der Stadt Puchheim durch die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK) offiziell der Titel „Fahrradfreundliche Kommune“ verliehen. Um dieses positive Urteil zu erlangen, hatte die Fahrradbeauftragte der Stadt zuvor einiges an Arbeit zu investieren: Neben der Einführung eines Förderprogramms für Lastenräder, der Neubeschilderung der Radrouten und der Planung neuer Fahrradabstellanlagen wurde z.B. im Juni 2021 auch ein Grundsatzbeschluss zur Radverkehrsförderung im Stadtrat gefasst. Demnach wird angestrebt, den Radverkehrsanteil in Puchheim von 15 Prozent im Jahr 2015 auf 22 Prozent im Jahr 2025 zu steigern. Die Stadt kann sich also keineswegs auf den neuen Lorbeer ausruhen, denn neben viel Lob hatte die Jury auch Verbesserungsvorschläge mitgebracht. Bis in sieben Jahren der Titel evaluiert wird, hat die Stadt noch einiges zu tun.

### Umgestaltung Alois-Harbeck-Platz

Seitdem der Alois-Harbeck-Platz 2014 in das Sanierungsgebiet Planie aufgenommen wurde, soll er umgebaut und neugestaltet werden. Für die Umgestaltung hat die Eigentümerin ein Konzept entwickelt, das als Grundlage für die Beratung in den Stadtratsgremien diente. Es sieht einen Supermarkt mit Bäckerei, ein Aparthotel, zwei Gastronomiebetriebe und einige kleinere Gewerbeeinheiten vor sowie zum Teil preisgedämpfte Wohnungen in den Obergeschossen und eine neu gestaltete und stärker begrünte Platzfläche in der Mitte. Inzwischen wurde das Projekt mehrfach im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beraten, eine Bürgerbeteiligung durchgeführt, Stellungnahmen eingeholt, ausgewertet und auf Umsetzbarkeit und Zielkonflikte überprüft. In vielen Stellungnahmen ging es unter anderem um die Reduzierung des Kfz-Verkehrs und die Verbesserung



Visualisierung der geplanten Umgestaltung des Alois-Harbeck-Platzes aus Südwest-Perspektive (Pott Architekten und Ingenieure)

der Bedingungen für das Radfahren, den Bahnausbau, den geplanten Radschnellweg sowie um Bäume und Platzgestaltung. Inzwischen wurde die Planung angepasst, ein zusätzlicher Freiraumplan vorgelegt und mehrere Gutachten und Konzepte zu Mobilität und Energie erstellt und zuletzt Abwägungsvorschläge erarbeitet. Nachdem der Bebauungsplan im Stadtrat Anfang 2022 bestanden hat, beginnt die nächste Auslegung. Wenn dabei keine wesentlichen neuen Stellungnahmen eingehen, würde der Bebauungsplan nach weiteren formellen Schritten rechtskräftig werden.

### Alpenstraße

Für den Bereich zwischen Alpenstraße und Ascherbach gibt es Überlegungen zur Entwicklung eines Baugebietes. Um die Öffentlichkeit angemessen in diesen Prozess einzubinden, wurde im Oktober 2021 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt ein Beteiligungskonzept vorgestellt. In Vorbereitung der Entwicklung des Baugebietes soll eine umfassende Bürgerbeteiligung durchgeführt werden mit dem Ziel, die Bedarfe der Anwohner:innen, Puchheimer:innen sowie interessierter Wohnungssuchender abzufragen und in die spätere Planung zu integrieren. Eine erste öffentliche Dialogveranstaltung zum Vorhaben sollte bereits Ende 2021 mit dem Ersten Bürgermeister und Vertreter:innen der Stadtratsfraktionen abgehalten werden. Coronabedingt musste die Veranstaltung auf 2022 verschoben werden.

### Barrierefreier Ausbau des S-Bahnhofs

Am 4. Dezember 2020 wurde eine Petition für einen barrierefreien Bahnhof mit Außenbahnsteig dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr überreicht. Parallel zur Diskussion um den barrierefreien Ausbau flammte in der Region die Diskussion über die Notwendigkeit einer viergleisigen Lösung für den Ausbau der S4 wieder auf. Die Stadt Puchheim befindet sich fortwährend in Gesprächen mit dem Staatsministerium. Die Art und Weise des barrierefreien Ausbaus wird regelmäßig im Stadtrat und seinen Ausschüssen behandelt.

### Raumlufttechnische Anlagen für Schulen und Horteinrichtungen

Wegen der anhaltenden Corona-Pandemie sollen die Klassen- und Fachklassenzimmer der Puchheimer Grundschulen sowie die Gruppenräume beider Horteinrichtungen mit dezentralen Raumlufttechnischen Anlagen nachgerüstet werden. Aufgrund der Komplexität des Lüftungsthemas sowie der heterogenen Gebäudebauweise der Schulen ist eine intensive Planung und herausfordernde Bauausführung zu erwarten. Die bauliche Umsetzung soll bis Ende 2022 abgeschlossen sein. Die geschätzten Herstellungskosten belaufen sich für die Einrichtungen auf knapp 1,7 Mio. Euro. Seitens der Bundesregierung wird eine Förderung in Aussicht gestellt. Bei der Mittelschule wird die Nachrüstung von Raumlufttechnischen Anlagen im Zuge der anstehenden Sanierung umgesetzt. Die Planung des Sanierungsprojektes startete im Januar 2022. ◀



STATISTISCHE AUSWERTUNGEN AUS DEM MELDEREGISTER

# Bevölkerung in Puchheim

## Hauptwohnsitze

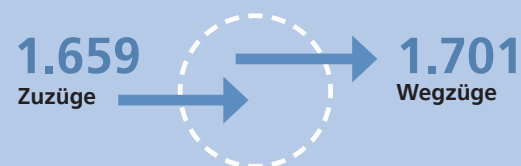
31.12.2021 (Datenquelle Melderegister)

<b>Puchheim gesamt</b>	<b>21.634</b>
<small>(weiblich: 11.044, männlich: 10.590)</small>	
<b>Puchheim-Ort</b>	<b>2.411</b>
<b>Puchheim-Bahnhof Süd</b>	<b>7.506</b>
<b>Puchheim-Bahnhof Nord</b>	<b>11.717</b>

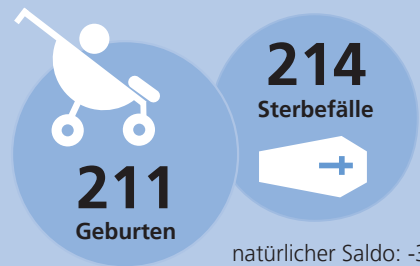


## Bewegung

01.01.2021 – 31.12.2021



Wanderungssaldo: - 42



## Staatsangehörigkeiten

Hauptwohnsitz

<b>Deutsche</b>	<b>17.033</b>
<b>(nur) ausländische Personen</b>	<b>4.601</b>
<small>Deutsche Doppelstaatler:innen gelten als „Deutsche“</small>	
<b>Anteil ausländischer Personen</b>	<b>21,27 %</b>
<small>(griechisch 415; irakisch 302; rumänisch 323; kroatisch 399; türkisch 256; kosovarisch 277).</small>	
<b>Derzeit sind Personen mit 117 Staatsangehörigkeiten gemeldet.</b>	

Hinweise zur Vorjahresstatistik: 1) Der absolute Rückgang in der Anzahl deutscher Staatsangehöriger von 18.836 auf 17.033 ist auf eine irrtümliche Doppelzählung der Deutschen mit einer weiteren Staatsangehörigkeit bei der Vorjahresstatistik zurückzuführen. 2) Im letzten Jahr wurde als Grundgesamtheit aller Einwohnenden irrtümlich die Anzahl aller deutschen Staatsangehörigen verwendet, sodass der ausgewiesene Anteil ausländischer Personen zu hoch war. Dies erklärt den diesjährigen Rückgang um 2,98 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreswert.

## Familienstand

<b>Ledig</b>	<b>8.429</b>
<b>Verheiratet</b>	<b>10.329</b>
<b>Geschieden</b>	<b>1.513</b>
<b>Verwitwet</b>	<b>1.257</b>
<b>Sonstige</b>	<b>106</b>

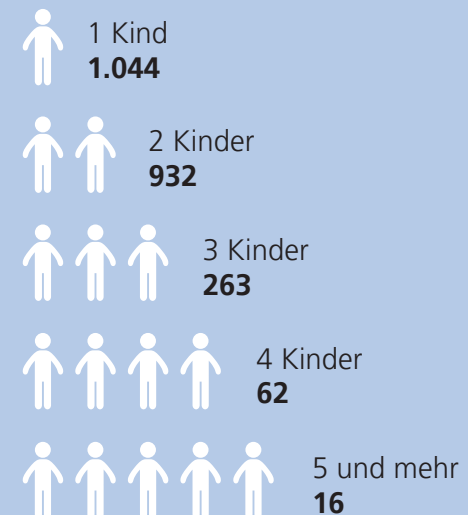
Unter Sonstige werden alle bisher nicht abgedeckten Familienstände verstanden, u. a. Lebenspartnerschaften sowie unbekannt Familienstände.

## Altersgruppen

<b>0 – 5 Jahre</b>	<b>1.322</b>
<b>6 – 17 Jahre</b>	<b>2.779</b>
<b>18 – 29 Jahre</b>	<b>2.474</b>
<b>30 – 64 Jahre</b>	<b>9.953</b>
<b>65 – 79 Jahre</b>	<b>3.324</b>
<b>80 und älter</b>	<b>1.782</b>

## Haushalte mit Kindern

unter 18 Jahre



## FINANZEN

# Haushalt der Stadt Puchheim

## Jahresabschluss 2020

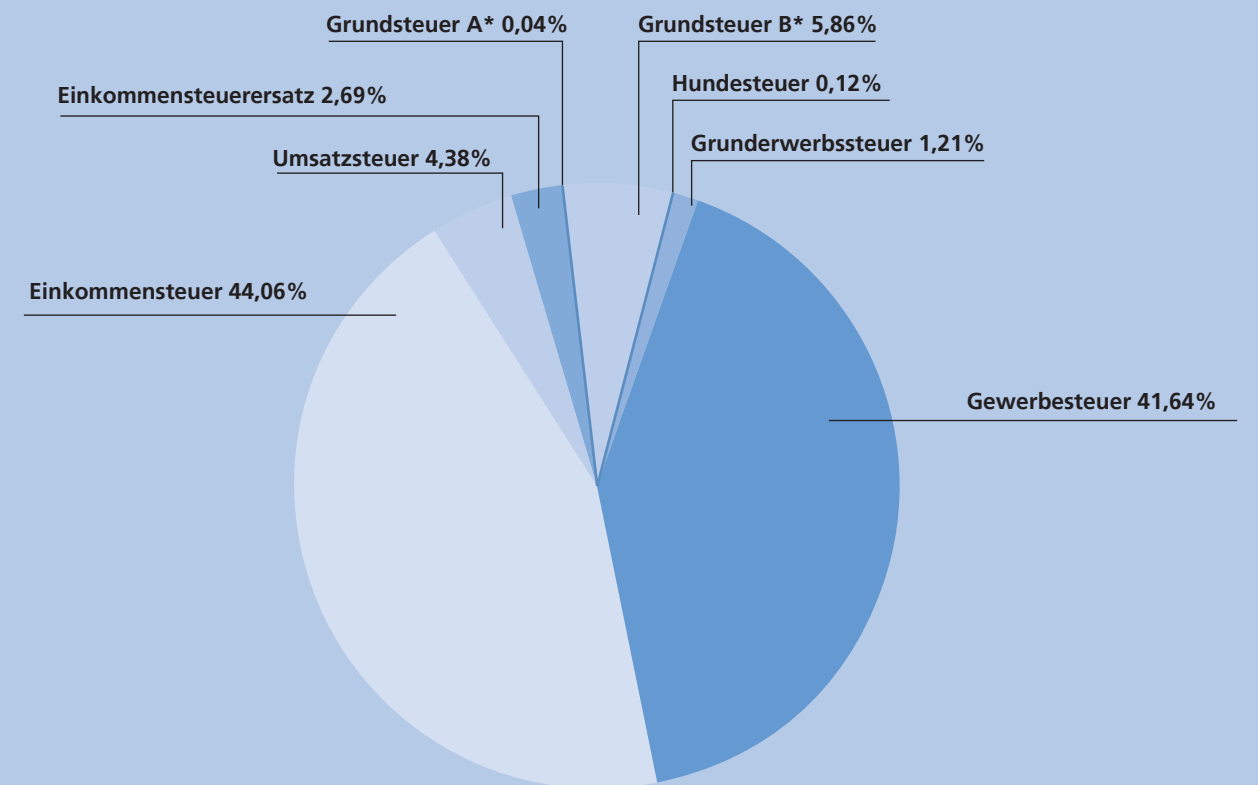
<b>Bilanzsumme</b>	<b>189,5 Mio. €</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>168,9 Mio. €</b>
<b>Liquide Mittel</b>	<b>18,7 Mio. €</b>
<b>Schulden</b>	<b>4,6 Mio. €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>3,5 Mio. €</b>
<b>Investitionen</b>	<b>13,0 Mio. €</b>
<b>Finanzmittelüberschuss</b>	<b>-5,4 Mio. €</b>

## Haushalt 2021

<b>Erträge</b>	<b>49,9 Mio. €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>55,1 Mio. €</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>5,2 Mio. €</b>
<b>Einzahlungen</b>	<b>56,0 Mio. €</b>
<b>Auszahlungen</b>	<b>63,7 Mio. €</b>
<small>(inkl. Investitionen)</small>	
<b>Änderung des Bestandes an Finanzmitteln</b>	<b>-7,7 Mio. €</b>
<b>Endbestand an Finanzmitteln</b>	<b>11,0 Mio. €</b>

## Steuereinnahmen 2021 (vorläufig)

37,2 Mio. €



\* Grundsteuer A (agrarisches) wird auf Grundstücke der Landwirtschaft erhoben  
\* Grundsteuer B (baulich) wird für bebaute oder bebaubare Grundstücke und Gebäude erhoben



AUSWERTUNGEN DER FRIEDHOFSVERWALTUNG

# Puchheimer Friedhöfe

## Friedhof Puchheim-Ort

Insgesamt stehen auf dem Friedhof derzeit 301 Gräber zur Verfügung. 267 Gräber sind derzeit belegt. 34 Gräber sind frei.

Familienerdgräber:	235
Familienreihengräber:	2
Urnenerdgräber:	28
Baumgräber	36

2021 wurden zehn Erdbestattungen und vier Urnenbeisetzungen durchgeführt. In Puchheim-Ort sind nun auch Baumbestattungen (Beisetzung von Urnen unter der Baumkrone) möglich.



## Friedhof im Schopflach

Auf den bisher eröffneten Grabfeldern stehen insgesamt 1.487 Gräber zur Verfügung; davon sind derzeit 1.268 vergeben bzw. belegt und 219 frei. Es gibt noch Reserveflächen.

Familiengräber klein:	435
Familiengräber groß:	84
Familienreihengräber:	163
Einzelerdgräber:	66
Urnenerdgräber:	233
Urnennischen groß:	136
Urnennischen klein:	202
Baumgräber (Urne):	168

2021 wurden auf dem Friedhof im Schopflach 24 Erdbestattungen und 97 Urnenbeisetzungen durchgeführt. Im Zuge des Wandels der Bestattungskultur werden immer mehr Familiengräber aufgelöst, während der Bedarf an Möglichkeiten für Urnenbeisetzungen steigt. Da insbesondere Baumbestattungen weiter stark nachgefragt werden, wurde dieser Bereich im Jahr 2021 nochmals erweitert.



Ansichten des Friedhofs Schopflach (beide Fotos)

## Alter Friedhof in Puchheim-Bahnhof

Insgesamt stehen 745 Gräber zur Verfügung, wobei derzeit 723 Gräber vergeben bzw. belegt und 22 Gräber frei sind.

Familiengräber groß:	435
Familienreihengräber:	156
Urnenerdgräber:	49
Urnennischengräber:	105

2021 wurden 20 Erdbestattungen und 19 Urnenbeisetzungen durchgeführt.

BERICHTE AUS PUCHHEIM-ORT UND PUCHHEIM-BAHNHOF

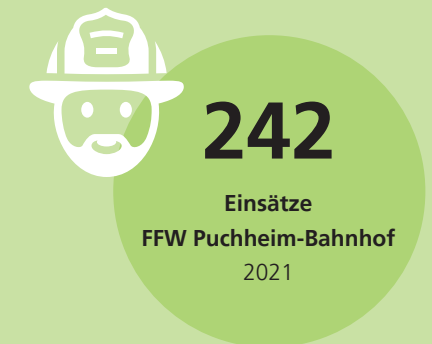
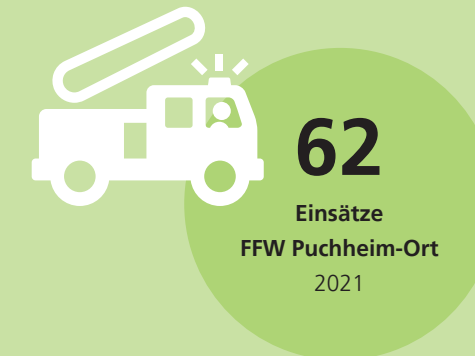
# Freiwillige Feuerwehr

## FFW Puchheim-Ort

Die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Ort rückte 2021 zu 62 Einsätzen aus.

Die Mannschaftsstärke liegt derzeit bei 39 Aktiven und 1 Jugendlichen.

Brand	28
THL (Technische Hilfeleistung)	21
Sicherheitswache	1
Öffentlichkeitsarbeit	0
UGÖEL (Unterstützungsgruppe)	12
Örtliche Einsatzleitung	



## FFW Puchheim-Bahnhof

Die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Bahnhof rückte 2021 zu 242 Einsätzen aus.

Die Mannschaftsstärke liegt derzeit bei 73 Aktiven und 13 Jugendlichen.

Brand	42
THL (Technische Hilfeleistung)	93
Sicherheitswache	0
Öffentlichkeitsarbeit	27
First Responder	76
Fehlalarme	4

KRIMINALSTATISTIK 2020\*

# Polizei

Aufklärungsquote

66%

Anzahl der Fälle

779



\* Die Statistiken für das Jahr 2021 werden erst im Laufe des Jahres 2022 übermittelt.



JAHRESSTATISTIK 2020\*

# Verkehrsüberwachung

## Parküberwachung

Für das Jahr 2020 wurden insgesamt 2.207 Verwarnungen ausgestellt, wovon 217 eingestellt werden mussten.

### TATBESTÄNDE

Parkscheiben- bzw. Parkzeitverstoß	715
Parken im eingeschränkten Halteverbot	407
Parken im absoluten Halteverbot	194
Parken auf dem Gehweg	95
Parken gegen die Fahrtrichtung	108
Parken im verkehrsberuhigten Bereich außerhalb Markierung	74
Anhänger länger als zwei Wochen abgestellt	57
Parken in Feuerwehrezufahrt bzw. -anfahrtszone	38
Parken auf einem Behindertenparkplatz	41
Parken an Einmündung/Kreuzung/ Bushaltestelle	36

## Geschwindigkeitsüberwachung

### EINNAHMEN UND AUSGABEN

Die Einnahmen aus der Geschwindigkeitsüberwachung 2020 beliefen sich auf 57.294 €. Dies entspricht einer Minderung von 8.905 € im Vergleich zu 2019.

Die Ausgaben für die Durchführung im Wege der Zweckvereinbarung durch den Verkehrsüberwachungsdienst in Germering betragen 57.152 €.

Einnahmen 2020  
**57.294 €**

Ausgaben 2020  
**57.152 €**

### ANZAHL DER VERSTÖSSE

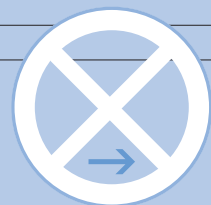
Insgesamt wurde in Puchheim über 428,5 Stunden gemessen. Dabei wurden 2.730 Verstöße registriert.

**428,5**  
gemessene Stunden

**2.730**  
registrierte Verstöße

### AUSGEWÄHLTE STRASSEN

Lochhauser Straße	515
Allinger Straße	112
Adenauerstraße	247
Bäumelstraße	131
Josef-Schauer-Straße	138
Kennedystraße	92



VERKEHRSUNFALLANALYSE FÜR PUCHHEIM 2020\*

# Unfallstatistik

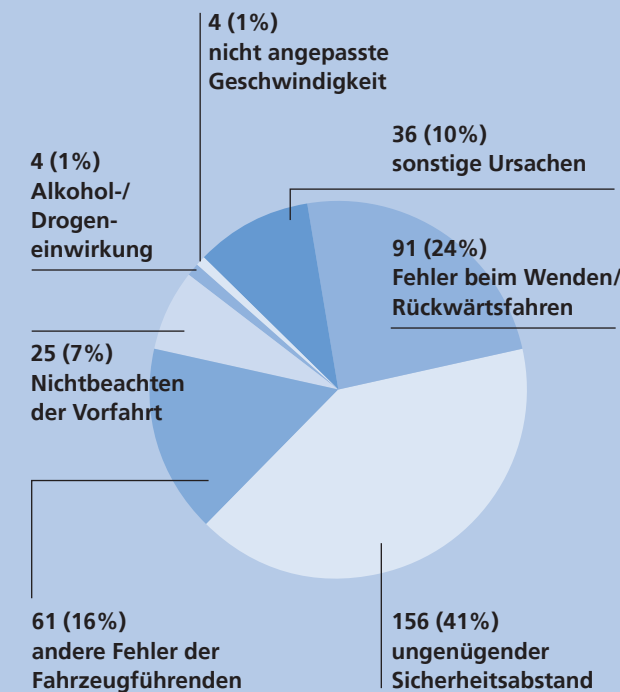
## Gesamtzahl

Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

Anzahl Verkehrsunfälle	377
Gesamtschaden	544.000 €

## Häufigste Unfallursachen

Anzahl (in Prozent) 2020



## Unfallarten

Unfälle mit Personenschaden

**56**

Fahrradunfälle

**32**



Wildunfälle

**17**

Fußgängerunfälle

**3**



Kradunfälle

**4**



Alkohol- und Drogenunfälle

**4**

Schulwegunfälle

**0**

Begleitetes Fahren mit 17

**0**

### Verkehrsunfallfluchten

Die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten im Stadtgebiet von Puchheim betrug 85 im Jahr 2020. Hiervon konnten von 30 Unfallfluchten die verantwortlichen Fahrenden ermittelt werden.

## Altersauswertung

Anzahl Unfallverursacher:innen nach Altersgruppen

bis 17 Jahre:	4
von 18 – 24 Jahren:	24
von 25 – 44 Jahren:	74
von 45 – 64 Jahren:	67
ab 65 Jahre:	48

\* Die Statistiken für das Jahr 2021 werden erst im Laufe des Jahres 2022 übermittelt.

\* Die Statistiken für das Jahr 2021 werden erst im Laufe des Jahres 2022 übermittelt.





Stadt Puchheim auf Instagram:

**@stadt.puchheim**



Stadt Puchheim auf Facebook:

**@stadtpuchheim**



Stadt Puchheim auf YouTube:

**@Stadt.Puchheim**



Der Jahresrückblick 2021 der Stadt Puchheim wird anlässlich der Bürgerversammlungen im März 2022 für Puchheimerinnen und Puchheimer herausgegeben. Die digitale Version sowie weitere Informationen sind unter [www.puchheim.de/jahresbericht](http://www.puchheim.de/jahresbericht) zu finden.

Die Verwaltung der Stadt Puchheim ist im Rathaus und in den Außenstellen zu den folgenden Öffnungszeiten erreichbar: Montags 7.30 bis 12 Uhr, dienstags 7.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, mittwochs ganztägig geschlossen, donnerstags 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr (Bau- und Finanzverwaltung bis 17.30 Uhr), freitags 7.30 bis 12 Uhr.

**Achtung:** Aufgrund der Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie können die Regelungen zeitweise davon abweichen. Bitte informieren Sie sich auf [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de) über die aktuell geltenden Öffnungszeiten.



Stadt Puchheim  
Poststraße 2  
82178 Puchheim  
[www.puchheim.de](http://www.puchheim.de)